

Lauterach fenster



energieteam lauterach

Seite 10 **Drei „e“ für die energieeffiziente Marktgemeinde Lauterach**





■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**



www.flatz.com

Editorial

Lauterach ist nun e⁵ Gemeinde

Nach knapp zwei Jahren intensiver Aufbauarbeit wurde unsere Gemeinde in den letzten Tagen erstmals im Rahmen des e⁵-Programms zertifiziert. Dabei bewertet eine unabhängige Kommission die Energieeffizienz einer Gemeinde in fünf Stufen, von einem bis maximal fünf „e“. 33 der 96 Vorarlberger Gemeinden nehmen inzwischen am e⁵-Programm für energieeffiziente Gemeinden teil. Ausschlaggebend für die gelungene Aufnahme in die e⁵-Gemeinden war die tolle Arbeit unseres e⁵-Teams, mit Teamleiter Rudi Weingärtner, dem Energiebeauftragten Reinhard Dobler und dem Energieteam: Marc Anders, Wolfgang Eberhard, Gerhild Hofer, Paul Schwerzler, Stefan Stöckler, Ingrid Baumgartner, Elmar Greußing, Klaus König, Peter Sonnweber, Peter Tomasini, Richard Dietrich, Peter Hinteregger, Marianne Lang und Stefan Sonnweber. Aber auch die jahrelangen konsequent verfolgten energiepolitischen Aktivitäten wie die Verifizierung der Mittelschule mit dem Österreichischen Umweltzeichen, die autofreien Tage, die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der SeneCura, die Anschaffung eines E-Autos für die Gemeindebediensteten, der Bau der Bio-Nahwärme, der Ausbau des Busangebotes und die Teilnahme an Mobilitäts-Projekten u.v.m. machten die Auszeichnung mit drei „e“ erst möglich. Das Energieteam wird sich nicht auf dem Erfolg ausruhen sondern sich nun mit dem Auditpapier beschäftigen, das Auskunft über die Bewertungsdetails und die Punktevergabe der Marktgemeinde Lauterach gibt. In Kleingruppen sollen dann die neuen energiepolitischen Aktivitäten zur Erreichung eines weiteren „e“ bei der nächsten Zertifizierung verteilt werden. Ich freue mich über den tollen Erfolg für Lauterach und sehe diese Auszeichnung als großen Ansporn, Lauterach weiterhin auf dem Weg zur Energieautonomie zu begleiten.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Bauarbeiten in Lauterach
- 5 Kindergartenanmeldung
- 6 Vorarbeiten für die eue ÖBB Haltestelle Lauterach abgeschlossen
- 8 Jedes Kind benötigt einen Reisepass oder Personalausweis
- 10 Mit hervorragenden drei „e“ ins e⁵-Programm
- 11 Dötgsi: e⁵ Verleihung – Gipfel-treffen der Energieszene



5



11

Aus der Gemeinde

- 14 Integration im Kindergarten Bachgasse
- 15 Geburtenstation in Tansania
- 17 Infotag an der Neuen Mittelschule



15

Aus den Lauteracher Vereinen

- 24 Vereinsberichte



26

Veranstaltung & Chronik

- 38 Dötgsi – Seniorenball im Hofsteigsaal



38

Bauarbeiten in Lauterach



In der Lerchenauerstraße soll der Deckbelag im Frühjahr aufgebracht werden



Der Geh- und Radweg „Im Wehrfang“ bekommt einen Asphaltbelag



Symbolfoto: Die Mittel für die Staubfreimachung einiger Riedstraßen wurden heuer budgetiert.

Wolfurterstraße

Im Zuge der Kanalerichtung wurde die Wolfurterstraße im Oktober letzten Jahres umgebaut. Im Frühjahr soll nun der noch fehlende Deckbelag aufgebracht werden. Die dafür notwendige Sperre der Wolfurterstraße wird – je nach Witterungsverhältnissen – im April kurzfristig angeordnet.

Lerchenauerstraße

Witterungsabhängig sollen die Restarbeiten in der Lerchenauerstraße im März bzw. April durchgeführt werden. Im Wesentlichen müssen noch die Humusschicht neben der Straße und der Straßendeckenbelag aufgebracht werden. Für die Aufbringung des Deckbelages wird die Lerchenauerstraße für zwei Tage gesperrt.

Riedstraßen

Auch 2012 wurden Mittel für die Staubfreimachung der Riedstraßen budgetiert. Bei welchen Straßen die Staubfreimachung durchgeführt werden kann, ist u.a. von der Förderung des Landes Vorarlberg abhängig.

Geh- und Radweg im Wehrfang

Der Geh- u. Radweg „Im Wehrfang“ erfreut sich großer Beliebtheit bei Fußgängern und Radfahrern. Aus diesem Grund hat sich die Marktgemeinde Lauterach entschlossen, den Weg „Im Wehrfang“ zur Qualitätsverbesserung mit einem Asphaltbelag zu versehen. Eine hochwertigere Ausführung der Verkehrswege für den nichtmotorisierten Verkehr ist aufgrund des Radroutenkonzeptes auch vom Land Vorarlberg erwünscht und wird auch entsprechend gefördert. Da sich die Autofahrer an das Fahrverbot im Geh- und Radweg halten, konnten die dafür aufgestellten Betonboller zwischenzeitlich wieder entfernt werden.

Kanal

Im Zuge der geplanten Umbauarbeiten beim Bahnhof Lauterach muss die Kanalleitung, die von der Bahnhofstraße in Richtung Unterfeldstraße verläuft, verlegt werden. Im Kreuzungsbereich Fellentorstraße / Unterfeldstraße soll der Kanalabschnitt wieder an die bestehende Kanalleitung angeschlossen werden. Im Frühjahr muss aus diesem Grunde mit baubedingten Behinderungen an diesen Straßenabschnitten gerechnet werden.

Instandhaltung

Im Budget 2012 wurden für die Instandhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Mittel in Höhe von rund Euro 100.000,- vorgesehen. Mit diesen finanziellen Mitteln sollen hauptsächlich notwendige Belagsarbeiten, Sanierungen von Randeinfassungen, Reparaturen von Frostschäden sowie die teilweise Verbesserung der Oberflächenentwässerung durchgeführt werden.

Kindergartenanmeldung

Wir freuen uns auf dich!

Im Herbst fängt für viele Kinder ein neuer Abschnitt in ihrem Leben an. Die spannende Zeit des Kindergartenbesuches beginnt. Kinder, die im Herbst 2012 den Kindergarten besuchen, bekommen das Anmeldeformular per Post zugestellt.



Die Einschreibung findet am 12. bzw. 14. März im Rathaus Erdgeschoss, Büro der Kindergartenkoordinatorin Judith Längle, statt. Es besteht auch die Möglichkeit, das Anmeldeformular per Post zurückzuschicken oder in der Bürgerservicestelle abzugeben.

Kindergartenpflicht

Für alle Kinder, die bereits vor dem 1. September 2012 ihren fünften Geburtstag feiern, besteht Kindergartenpflicht an allen gesetzlichen Schultagen von 8 – 11.30 Uhr. Hat ein Kind Sprachförder-

bedarf, so besteht auch für Kinder die vor dem 1. September 2012 vier Jahre alt werden Kindergartenpflicht.

Infos

Kindergartenkoordinatorin Judith Längle Mo, Mi 8 – 12 Uhr,
Mo 14 – 16 Uhr T 6802-15,
judith.laengle@lauterach.at

Einschreibung: am 12. bzw. 14. März im Rathaus Erdgeschoss, Büro der Kindergartenkoordinatorin Judith Längle

Aus der Gemeindevertretung

Aus der Gemeindevertreter-sitzung vom 13. Dezember 2011

ÖBB – Schrebergartengrundstück

Mit Beschluss der Gemeindevertretung wurde von den ÖBB ein Grundstück von ca. 800m², auf welchem sich die Schrebergartenanlage Kohlenweg befindet, angekauft. Entlang dieses Grundstückes ist ein Geh- und Radweg geplant, der auch einen wichtigen Abschnitt des Vorarlberger Radroutenkonzeptes darstellt. Zudem soll mit diesem Radweg eine bequeme und sichere Anbindung zum Bahnhof für Fahrradfahrer oder Fußgänger geschaffen werden. Mit den Schrebergartenpächtern hat sich die Marktgemeinde Lauterach über eine Umsiedlung in die neue Schrebergartenanlage „Lerchenau“ geeinigt.

Blauzone

Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser konnte anlässlich der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses Ende Jänner bzgl. der Blauzonenflächen Stellung nehmen. Er unterstrich die Wichtigkeit der Blauzonen im Hinblick auf den Schutz des Siedlungsraumes bei Hochwasserereignissen, Erhalt und Sicherung von Flächen für den Hochwasserabfluss oder -rückhalt sowie die Sicherung von Flächen für zukünftige schutzwasserbauliche Maßnahmen. Bgm Elmar Rhomberg stellte fest, dass im Zuge des Auflageverfahrens zahlreiche Einwände von Lauteracher BürgerInnen aufgrund der Entwicklung gegen den vorliegenden Entwurf des Landes Vorarlberg eingegangen sind. Als betroffene Gemeinde hat

die Marktgemeinde Lauterach bereits eine kritische Stellungnahme bzgl. der Blauzonenflächen im Rahmen des Auflageverfahrens fristgerecht eingebracht. Mag. Karlheinz Rüdisser sicherte den Sitzungsteilnehmern zu, die Einwände der betroffenen Grundeigentümer und der Standortgemeinden sorgfältig zu prüfen.

Poststelle am Montfortplatz

Seit gut einem Jahr betreibt das Schuhgeschäft Schertler sehr erfolgreich die Poststelle in Lauterach. Das Mietverhältnis mit der österreichischen Post in den gemeindeeigenen Räumlichkeiten am Montfortplatz ist Ende 2011 ausgelaufen. Die Marktgemeinde Lauterach und der Postpächter streben eine weitere gemeinsame Zusammenarbeit an.

Bahnhof neu

Vorarbeiten für die neue ÖBB-Haltestelle Lauterach abgeschlossen

Mitte Februar starteten die Vorarbeiten für die neue Bahnsteigunterführung in der Nähe der Karl-Höll-Straße. Ende Februar wurden die Vorarbeiten zur neuen ÖBB-Haltestelle Lauterach erfolgreich abgeschlossen.

zepts modernisiert und eine kundenfreundliche, architektonisch hochwertige Haltestelle errichtet. Im Frühjahr 2012 werden die Österreichischen Bundesbahnen mit der Gemeinde Lauterach intensiv über das neue Bauvorhaben informieren und zu einem öffentlichen Event einladen.

Achtung! Geänderte Zugangssituation am Bahnhof

Von 5. März - 22. Juni 2012 ändert sich die Zugangssituation abermals – die ÖBB haben bereits vorgesorgt. Um den „Hausbahnsteig“ baulich in Angriff nehmen zu können, ist der Bahnsteig ab Montag, 5. März bis Freitag, 22. Juni 2012 gesperrt. Während der Dauer der Sperre des Hausbahnsteiges steht den Fahrgästen der Ticketautomat nur auf dem Inselbahnsteig zur Verfügung. Zugabfahrten Richtung Bregenz gehen vom Bahnsteig 1, die Züge Richtung Bludenz fahren von Bahnsteig 3 ab. Für die Dauer dieser Zeit ist ein Umweg von ca. 15 Minuten einzuplanen und auf die offizielle Beschilderung der Umleitung zu achten. Die ÖBB-Projektleitung ersucht wegen der Einschränkungen um Verständnis.

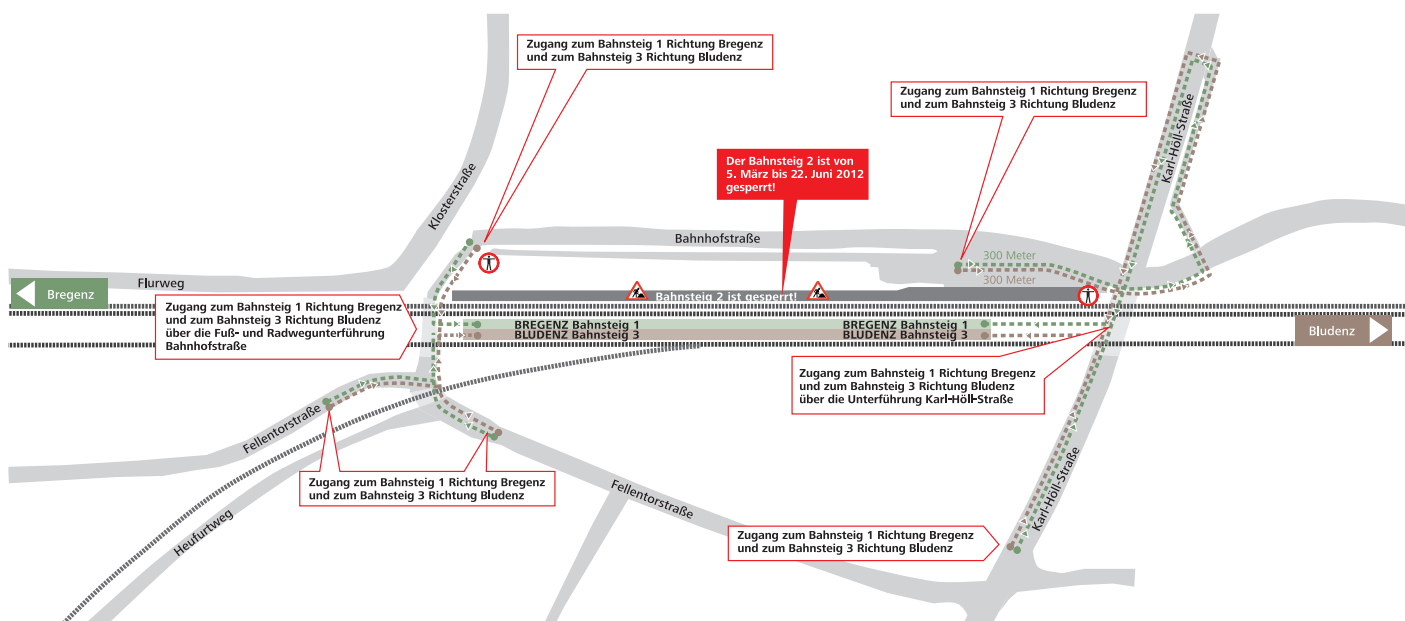


Dieser Anblick soll bald Geschichte sein

Insgesamt errichteten die ÖBB im Bereich der künftig neuen Unterführung zwei Hilfsbrücken. Um die betriebliche Abwicklung des Zugverkehrs untermals nicht zu stören, mussten die Vorarbeiten größtenteils auf die Nachtstunden verlegt werden. Danke für Ihr Verständnis! „Wir haben für diese Phase ein gut sichtbares Wegeleitsystem für unsere Kunden ausgearbeitet“, so ÖBB-Projektleiter Karl Hartleitner „Eine ÖBB Mitarbeiterin informierte während der frühen Morgenstunden fleißig über die neuen Zugangsbedingungen.“ Die ÖBB möchte sich an dieser Stelle auch herzlich bei den betroffenen Anrainern für die entstandenen Lärmbeträchtigungen entschuldigen.

Öffentlichkeit wird im Frühjahr 2012 intensiv informiert

Um den heutigen Anforderungen zu entsprechen, wird die alte Bahnanlage Lauterach im Zuge des Rheintalkon-



Kinderbetreuungseinrichtungen

Lauterach erfüllt das vom Bund angestrebte Betreuungsziel



110 Kinder unter drei Jahren befinden sich in Betreuungseinrichtungen in Lauterach

Entsprechend dem Barcelona-Ziel der Europäischen Union (nachzulesen im Bundesgesetzblatt www.ris.bka.gv.at) sollen im Interesse der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dem regionalen Bedarf entsprechend für 33% aller „Unter Drei-Jährigen“ Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung stehen.

Mit Stand Februar 2012 wohnen 334 Kinder unter drei Jahren in Lauterach. Davon befinden sich 110 Kinder in Betreuungseinrichtungen, das entspricht dem vom Bund angestrebten Betreuungsziel. Das Angebot der Kinderbe-

treuung reicht von verschiedenen Kleinkindbetreuungsgruppen am Vormittag bis hin zu einer Ganztagsbetreuung. Die Richtlinien für einen Ganztagsbetreuungsplatz: Wohnsitz in Lauterach und Berufstätigkeit beider Elternteile.

Lauteracher Ried

Riedpickerl 2012

Im Lauteracher Ried besteht ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstr. 3, die Zulieferung zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug in das Ried fahren, benötigen dafür einen Berechtigungsausweis in Form eines Aufklebers, der gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Landwirte, welche mit nichtlandwirtschaftlichen Fahrzeugen im Ried unterwegs sind, ein Riedpickerl benötigen. Die Naturwacht ist berechtigt, bei Fahrzeugen ohne gültiges Riedpickerl Anzeige zu erstatten.

Das neue Riedpickerl ist in der Abt. III – Bürgerdienste, Hofsteigstraße 2a,



um € 2,- erhältlich und ist von 1.1.2012 bis 31.12.2012 gültig. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag vorweisen.

Haussammlung

Die Caritas Vorarlberg, 6800 Feldkirch, Wichnergasse 22, wird eine Sammlung (Haussammlung) im Bereich des Landes Vorarlberg im Zeitraum von

1. - 31. März 2012

unter folgenden Auflagen durchführen:

1. Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich mit diesem Bewilligungsbescheid oder einer von der Caritas Vorarlberg ausgestellten Bescheinigung über die Erteilung dieser Sammlungsbewilligung auszuweisen.

2. Allfällige Sammelbüchsen oder Sammellisten sind mit der Aufschrift Caritas Vorarlberg zu kennzeichnen.

3. Die mit der Sammlung betrauten Personen sind verpflichtet, dem Spender auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende auszuhändigen

Reisepass

Jedes Kind benötigt einen Reisepass oder Personalausweis

Eintragungen von Kindern im Reisepass der Eltern sind ab 15. Juni 2012 ungültig. Spätestens zu diesem Zeitpunkt braucht jedes Kind einen eigenen Reisepass oder Personalausweis. Reisedokumente (gültiger Reisepass oder Personalausweis) müssen innerhalb der EU bzw. des Schengen-Raumes prinzipiell mitgeführt werden.



Miriam und Benjamin bekommen ihren eigenen Reisepass

Bereits bestehende Kindereintragen im Reisepass der Eltern bleiben noch bis 14. Juni 2012 gültig. Danach werden diese automatisch ungültig. Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem eine Kindereintragung eingetragen ist, bleibt davon aber unberührt und ist bis zum darin gedruckten Ablaufdatum gültig.

Gültigkeitsdauer von Kinder-Reisepässen und Personalausweisen

Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre. Ab dem zweiten Geburtstag bis zum zwölften Lebensjahr muss das Reisedokument alle fünf Jahre erneuert werden. Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit zehnjähriger Gültigkeit ausgestellt. Für verschiedene Staaten ist die Einreise nur mit einem gültigen Reisepass erlaubt.

Was kosten Reisepässe oder Personalausweise?

Kinder-Reisepässe oder Personalausweise bis zum 2. Geburtstag des Kindes sind von den Gebühren befreit.

Reisepässe für Kinder
bis 12 Jahre € 30,00/ab 12 Jahre € 75,90
Personalausweise für Kinder
bis 16 Jahre € 26,30/ab 16 Jahre € 61,50

Folgende Unterlagen werden für die Ausstellung eines Reisepasses bzw. Personalausweises benötigt.

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- ein EU-Pass taugliches Lichtbild, nicht älter als 6 Monate
- eventuell Sorgerechtsbescheid.

Bei der Antragstellung müssen ein Elternteil und das Kind anwesend sein. Die erziehungsberechtigte Person muss einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen. Wer rechtzeitig und nicht erst kurz vor Urlaubsantritt einen neuen Reisepass bzw. Personalausweis beantragt, vermeidet längere Wartezeiten bei den Passbehörden.

Infos

Infos erhalten Sie im Rathaus, Abt. III – Bürgerservice T 05574/6802-0

www.passkontrolle.at

Lauterachfenster Februar

Fehlerteufel



Leider hat sich beim Neujahrsempfang Lauterachfenster Februar 2012 ein Fehlerteufel eingeschlichen. Wir entschuldigen uns für das Versehen. Anbei nun das richtige Foto mit der Sportler-ehrerung Kegeln und Tischtennis:

Christian Glatz, Elisabeth Giesinger, Markus Steffan, Bruno Florineth, Erika Gufler, Erna Braitsch, Julian Hefel, Johannes Wölfle, Clemens Zech, Fatma Akyildiz, Pia Summer Jennifer Buhmann

Fahrrad-Wettbewerb 2012 – am 24. März geht's los

Am 24. März fällt der Startschuss zum diesjährigen Fahrrad Wettbewerb. Bis Anfang September können Sie wieder Radkilometer sammeln und tolle Preise gewinnen. Beim Fahrradwettbewerb geht es nicht um Rekorde oder Wettfahrten, sondern um bewusstes Radfahren, jeden Tag, jede Woche oder einmal im Monat.



Radfahren bietet gesunde Bewegung an der frischen Luft und macht zudem Spaß



Radfahren fördert die Gesundheit und die Fitness

Die Hauptsache ist die gesunde Bewegung an der frischen Luft, die Spaß macht. Gewinnen kann dabei jeder: Auf jeden Fall Gesundheit und Fitness, denn schon 40 Minuten Fahrradfahren decken den täglichen Bewegungsbedarf. Zum anderen bedeutet Radfahren einen Gewinn an Lebensqualität im eigenen Wohnort durch weniger Lärm und Abgase. Natürlich freut sich auch die Geldbörse. Radfahren spart Benzinkosten, Parkgebühren und Autoabnutzung. Des

Weiteren trägt jeder Teilnehmer zum Klimaschutz ganz aktiv bei. Fünf eingesparte Auto-Kilometer bedeuten bereits 1 kg weniger CO₂-Ausstoß.

Anmeldung

Wenn Sie bereits mitgemacht haben, können Sie unter Ihren persönlichen Zugangsdaten nach wie vor Ihre Kilometer erfassen und erhalten ab Ende März per Mail die Möglichkeit zur Anmeldung für den Wettbewerb 2012.

Kategorien und Preise

Die Veranstalter verlosen unter den Teilnehmern attraktive Preise. Als einzige Bedingung gilt: Sie müssen bis Anfang September 2012 mindestens 100 km geradelt sein und Ihren Kilometerstand spätestens zum Stichtag bekanntgeben. Die Verlosung findet in drei Kategorien statt:

Einsteiger (100 - 500 km)

Alltagsradler (500 - 1500 km)

Sportler (mehr als 1500 km)

Damit wird sichergestellt, dass nicht nur Fahrradsportler, sondern auch Einsteiger und Alltagsradler eine echte Gewinnchance haben. Wichtig ist, dass jeder Teilnehmer spätestens zum Ende des Wettbewerbes seinen geradelten Kilometerstand bekannt gibt. Um die Erfassung besonders einfach zu machen, unterstützen die plan-b Gemeinden ihre Teilnehmer, indem sie die Anschaffung eines Kilometerzählers (Fahrradcomputer) bei einem der regionalen Radfachhändler fördern.

Wann & Wo

Wann: Start ist am 24. März

Infos: im Rathaus, Abteilung V,
Reinhard Dobler T 6802-29,
reinhard.dobler@lauterach.at

Das Anmeldeformular können Sie in der Bürgerservicestelle ausfüllen oder bequem online unter:
www.fahrradwettbewerb.at

**FAHRRAD
FREUNDLICH**

plan b
M O B I L
ANDERE WEGE VON A NACH B

Das e⁵ Team informiert

Mit hervorragenden drei „e“ ins e⁵-Programm

Im Rahmen der diesjährigen e⁵-Zertifizierung wurden die Region Großes Walsertal und sieben Vorarlberger Gemeinden ausgezeichnet. Götzis, Rankweil und Krumbach befinden sich mit vier „e“ an der Schwelle zur Höchststufe. Die Gemeinde Lauterach stieg mit hervorragenden drei „e“ ins e⁵-Programm ein. Die heimischen e⁵-Gemeinden gehen damit einen großen Schritt weiter in Richtung Energieautonomie.



Das e⁵-Team der Gemeinde Lauterach hatte allen Grund zur Freude: Der Einstieg ins Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden gelang mit drei „e“

33 der 96 Vorarlberger Gemeinden nehmen inzwischen am e⁵-Programm für energieeffiziente Gemeinden teil. Dabei bewertet eine unabhängige Kommission die realisierte Energieeffizienz einer Gemeinde in fünf Stufen, von einem bis maximal fünf „e“. Innerhalb dieser „e“-Kategorien werden Prozentpunkte vergeben. Bei der diesjährigen Zertifizierung stellten sich sieben Gemeinden und eine Region der Bewertung – mit hervorragenden Ergebnissen. Götzis, Krumbach, Nenzing und das Große Walsertal wurden erneut mit vier „e“ bewertet, wobei Götzis und das Große Walsertal innerhalb ihrer Kategorie eine deutliche Punktaufwertung erfahren haben. Rankweil und Thüringen verbesserten sich von drei auf ebenfalls vier „e“. Die Gemeinde Schwarzach wurde in ihrer Energieeffizienz mit drei „e“ bestätigt.

Drei „e“ für Lauterach

Mit hervorragenden drei „e“ stieg die Gemeinde Lauterach neu ins Programm ein. Ausschlaggebend für den Einstieg mit drei „e“ waren der Bau des

Bio-Nahwärmeheizwerks mit der Nutzung von Industrieabwärme, der Ausbau des Busangebotes und die Teilnahme am Mobilitäts-Projekten. „Wir freuen uns über die Auszeichnung, gleich mit der „e“ als neues Mitglied der e-Gemeinden aufgenommen worden zu sein. Gleichzeitig ist diese Auszeichnung ein sehr großer Ansporn, weiterhin den Weg zur Energieautonomie zu verfolgen“, zeigt sich Bgm Elmar Rhomberg erfreut.

Bekenntnis zur Energieautonomie

„Hinter diesen Leistungen stecken innovative und mutige Gemeinden, die sich trauen, neue Wege zu beschreiten“, erklärt Karl-Heinz Kaspar. „Ob es die Initiative ‚Ölkesselfreie Talschaft‘ der Region Walsertal ist oder der Beschluss der Gemeinde Thüringen nur noch Ökostrom zu beziehen. Zahlreiche Projekte bringen Vorarlberg der Energieautonomie wieder ein Stück näher“, zeigte sich der Energieexperte überzeugt. Auch der Obmann des Energieinstituts Vorarlberg, Umwelt-Landesrat Erich Schwärzler ist begeistert. „Die hohe Dichte an enga-

„ Diese Auszeichnung ist ein großer Ansporn für weitere Energieeinsparungsziele in unserer Gemeinde.

Teamleiter Rudi Weingärtner

gierten Gemeinden hierzulande ist einzigartig in Europa.“ Zuletzt haben die 33 Bürgermeister der e⁵-Gemeinden in einer gemeinsamen Erklärung dem Land Vorarlberg zugesagt, den Weg zur Energieautonomie zu unterstützen. „Dieses gemeinsame Bekenntnis ist ein Meilenstein für die Energiezukunft unseres Landes. Damit sind die e⁵-Gemeinden richtungsweisend und haben über die Landesgrenzen hinaus Vorbildwirkung im Bereich Energieeffizienz“, so der Landesrat. Dem stimmt auch der für Wirtschaftsangelegenheiten zuständige Landestatthalter Karlheinz Rüdiger zu: „Es ist erstaunlich, wie aus dem Pilotprojekt eine Bewegung geworden ist. Die Vorarlberger e⁵-Gemeinden sind Botschafter auf dem Weg zur Energieautonomie.“

www.energieinstitut.at

Das e⁵ Team Lauterach

Teamleiter Rudi Weingärtner
Reinhard Dobler
Marc Anders
Dipl. Ing. Dr. Stefan Stöckler
Paul Schwerzler
Elmar Greußing
Mag. Peter Hinteregger
Dr. Klaus König
Dipl. Ing. Dr. Richard Dietrich
Peter Tomasini
Marianne Lang
Gerhild Hofer
Peter Sonnweber
Ingrid Baumgartner
Wolfgang Eberhard
Stefan Sonnweber

e⁵ Verleihung

Gipfeltreffen der Energieszene

„Die Bürgermeister der e⁵-Gemeinden haben es gut. Und die Landesräte haben es besonders gut. Denn sie können auf 350 hochmotivierte e⁵-Teammmitglieder zählen.“ Mit seiner Eröffnung beim „e⁵-Event“ sorgte Energieinstituts-Geschäftsführer Josef Burtcher am Donnerstagabend in Dornbirn für Schmunzeln. Bereits zum zwölften Mal zeichnete das „e⁵-Programm für energieeffiziente Gemeinden“ besonders engagierte Gemeinden aus. Und fast alle, „die es gut haben“, kamen zu diesem inoffiziellen Gipfeltreffen der Vorarlberger Energieszene. Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser und Landesrat Erich Schwärzler zeichneten die Bürgermeister Werner Huber (Götzis), Arnold Hirschbühl (Krumbach), Elmar Rhomberg (Lauterach), Florian Kasseroler (Nenzing), Martin Summer (Rankweil), Manfred Flatz (Schwarzach) und Harald Witwer (Thüringen) mit den jeweiligen e⁵-Teams aus.



Energieinstituts-Geschäftsführer Josef Burtcher mit Landesrat Erich Schwärzler und e⁵-Programmleiter Karl-Heinz Kaspar.



Energie-Nachschub für die Energieszene des Landes



Hervorragend bewertet im e⁵-Programm für energieeffiziente Gemeinden: die e⁵-Teams der Gemeinden Götzis, Krumbach, Lauterach, Nenzing, Rankweil, Schwarzach und Thüringen sowie des Großen Walsertals mit Landesrat Erich Schwärzler, Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser und e⁵-Programmleiter Karl-Heinz Kaspar



Karl Dörler (VKW) mit Landes-Energiebeauftragtem Adi Groß und Naturschutzbund-Obfrau Hildegard Breiner



Das e⁵-Team des Energieinstituts um Programmleiter Karl-Heinz Kaspar



e⁵-Programmleiter Karl-Heinz Kaspar mit den Bürgermeistern Arnold Hirschbühl (links) und Georg Fröwis



Zahlreiche Gäste waren der Einladung zur Preisverleihung gefolgt



Landesrat Erich Schwärzler bei seiner Ansprache



Landesrat Erich Schwärzler mit GV Paul Schwerzler



Landesstatthalter Karl-Heinz Rüdisser mit Rudi Weingärtner vom e⁵ Team



Bernhard Kathrein, Bgm Elmar Rhomberg, Adi Groß und Peter Bildstein



Adi Groß, Peter Sonnweber mit Gattin

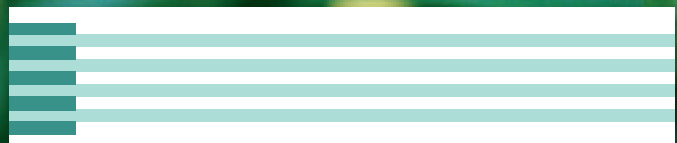


**DR. MED. UNIV.
TANJA KATHREIN**

Ärztin für Allgemeinmedizin
Traditionelle Chinesische Medizin

Bundesstraße 32 a · 6923 Lauterach
Telefon 0664 / 34 48 925
info@tcm-praxis-kathrein.at
www.tcm-praxis-kathrein.at

Für Ihre
Gesundheit
sorgen wir
gemeinsam



P h y s i o t h e r a p i e
K e h r e r

Angelika Kehrer · PT · OMT · MSc
Regina Reininger · PT · Osteopathie
Bundesstraße 32 a · 6923 Lauterach
T 05574 / 838 31 · info@physio-kehrer.at
www.physio-kehrer.at



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini-Beautystore. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- **Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr**
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



BIODROGA
SYSTEMS

NOUBA



DECLARÉ
SWITZERLAND

Integration im Kindergarten Bachgasse

Betritt man den Gruppenraum der Integrationsgruppe, scheint auf den ersten Blick alles wie in jeder anderen Kindergartengruppe zu sein. Die Kinder spielen, singen, bauen und lachen gemeinsam. Bald fällt jedoch auf, dass sich nicht alle Kinder im gleichen Maß selbstständig am gemeinsamen Spielen beteiligen können.

„Integration bedeutet, voneinander zu lernen.“

Bgm Elmar Rhomberg



Selina wird von Tabitha massiert

Lea liegt auf einer Decke oder sitzt in ihrem Stuhl umgeben von speziell angefertigten oder ausgewählten Spielsachen. Die Kinder wissen ganz genau was Lea besonders gerne mag. Ein Kind singt ihr etwas vor, ein anderes reicht ihr ein Spielzeug oder massiert ihre Füße. Aufmerksam hört Lea zu und verfolgt die Kinder mit ihrem Blick. Gefällt ihr etwas besonders gut, erwidert sie es lächelnd oder räkelt sich freudig. Für Kinder schwieriger zu verstehen sind Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten. Sie sind in ihren Reaktionen nicht immer berechenbar. Die Kinder stellen sich aber sehr bald darauf ein, das Verständnis füreinander wächst und die Gruppe entwickelt sich

zu einer Einheit. Mit Integration ist die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen wie Entwicklungsverzögerungen, Entwicklungsauffälligkeiten oder Kinder mit Behinderung gemeint. Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache werden in allen Kindergartengruppen integriert. In der Integrationsgruppe sind maximal 16 Kinder. Davon können bis zu vier Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufgenommen werden. Die Sonderkindergartenpädagogin begleitet und fördert zusammen mit einer Kindergartenpädagogin die Kinder mit dem Ziel, allen Kindern der Gruppe die nötige individuelle Zuwendung und Aufmerksamkeit zu geben. Es bedarf der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen, den Eltern aller Kinder und der TherapeutInnen. Folgende persönliche Erfahrungen geben einen Einblick in eine Gruppe von Kindern mit und ohne Behinderung:

Ruth Germann-Unterluggauer, Mutter eines Kindes

Der Kindergarten ist das Größte für Rafael. Er ist glücklich in der Integrationsgruppe und für mich als Mutter ist es sehr schön, dass er sich dort bestens entfalten kann und mit den anderen Kindern so gut auskommt. Dabei spielt es für ihn keine Rolle, dass Selina zum Beispiel nicht alles kann, was er kann. Anfangs machte es ihn nachdenklich. Dann, ein paar Tage später, erzählte er zuhause voller Stolz, dass Selina das Sitzen gelernt hatte. Und es war ihm anzumerken, dass er sich richtig darüber freute. Dieser aufmerksame und doch sehr unaufgeregte, natürliche Umgang

mit dem Anderssein ist es, was ich an dieser Gruppe von kleinen und großen Menschen im Kindergarten Bachgasse so schätze. Selina gehört dazu und Rafael auch. Es ist eine wertvolle Zeit für meinen Sohn. Er lernt fürs Leben.

Hale Hämmerle, Mutter von Selina

Anfangs, als Selina in den Kindergarten kam, waren wir alle sehr aufgeregt. Der Grund dafür war, dass sie sich aufgrund ihrer Behinderung nicht wie die anderen Kinder verständigen konnte. Wir zweifelten daran, ob sie ihren Platz und die Akzeptanz in der Gruppe finden würde. Unsere Bedenken lösten sich bald in Wohlgefallen auf. Durch den liebevollen Umgang und das Engagement der Kindergärtnerinnen fühlt sich Selina sehr wohl. Es ist eine Freude zu sehen, wie die anderen Kinder und auch die Eltern ohne Vorbehalte auf Selina zugehen. Selina hatte schnell ihren festen Platz in der Gruppe und genießt es, in alle Aktivitäten mit einbezogen zu werden. Durch die Zusammenarbeit der Kindergärtnerinnen mit uns Eltern und den Therapeuten wird Selina optimal gefördert. Es wäre schön für jedes Kind mit einer Behinderung, in solch eine Gruppe aufgenommen zu werden. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen recht herzlich für diese tolle Unterstützung bedanken.



Evi Fetz mit der Vorarlberger Ordensschwester Maria Relinde Kleber



Die Babys und Kleinkinder freuen sich auf warme Kleidung

Wir suchen fleißige Frauen mit Spaß am Handarbeiten

Geburtenstation in Tansania

Babykäpple, Söckchen, Jäckchen oder Pullis und Babyschlafsäcke von neugeboren bis zu einem Jahr suchen wir für eine Geburtenstation und Mutter-Kind-Klinik in Tansania – Singida – Mitundu.

Die Mütter kommen nach der Geburt ihrer Kinder bis zu einem Alter von 5 Jahren noch regelmäßig in die Klinik für Impfungen, Untersuchungen etc. Die Klinik befindet sich auf ca. 1600 Höhenmeter, die Nächte sind dort aufgrund der Höhe sehr kalt. Die Gebäude verfügen über keinerlei Heizmöglichkeit. „Ich würde mich sehr über zahlreiche Babysachen für die Kinder in Tansania freuen. Egal ob man häkeln, stricken oder nähen

möchte – jede Kleidung in der Größe vom Baby bis zum Kleinkind können die Frauen gut gebrauchen“, erklärt Maria Relinde Kleber, Ordensschwester aus Vorarlberg, die seit 30 Jahren in Tansania tätig ist. Die Babykleidung kann man im SeneCura Sozialzentrum bei Evi Fetz T 0650/7474838 abgeben.

Mobile Seniorenberatung

Der Beratungsscheck – eine Erfolgsgeschichte

Frau H. wurde von einer Nachbarin aufmerksam gemacht, dass sie bei Frau King einen Beratungsscheck bekommen kann. Frau H. hat eine Eigen- und Witwenpension und liegt etwas über dem Ausgleichszulagenrichtsatz.

Sie bezieht das Pflegegeld der Stufe 1. Durch ihr Alter und ihrer Erkrankung ist sie nicht mehr so mobil und braucht Hilfe. Beim Beratungsgespräch war ihre Tochter mit dabei. Nach einem Pflegegeldhöhungsantrag wurde Frau H. auf Stufe 2 neu eingestuft. Frau H. und ihre Tochter wurden auf den Besuch des beutachtenden Arztes vorbereitet und sie wussten über die Rechte und Pflichten gut Bescheid. Der Behindertenpass wurde beantragt, incl. Passfotoservice. Dadurch ist es Frau H. möglich, einen besseren Zugang zur Wohnbeihilfe für die Rückzahlungen der Eigentumswohnung zu erhalten. Durch den Behindertenpass konnte Frau H. von den Telefon-, Rund-

funk- und Fernsehgebühren befreit werden. Durch den mobilen Hilfsdienst und die Unterstützung der Seniorenbörse ist der Alltag für Frau H. bunter geworden, sie kann sich die Hilfen nun gut leisten. Auch ihre Tochter ist entlastet und hat nun mehr Zeit für ihre Mutter und die eigene Familie.

Auch Sie können sich beraten lassen. Holen Sie sich den Beratungsscheck der Marktgemeinde Lauterach – gratis! Der Beratungsscheck ist bei Annette King im Rathaus, bei der Hauskrankenpflege, dem Mobilien Hilfsdienst und allen Hausärzten in Lauterach erhältlich.



Edith Ploss

mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin **Edith Ploss**

Drei junge Freunde mit viel Engagement und Solidarität



Benedikt, Magdalena und Sophia übergaben mit Stolz einen Teil ihres Verkaufserlöses an mitnand

Ein halbes Jahr haben Magdalena, Sophia und Benedikt gewerkt und gebastelt. In der Adventzeit veranstalteten sie zu Hause in der Garage einen Weihnachtsmarkt.

Nachbarn, Verwandte und Freunde waren eingeladen und zeigten sich erfreut und überrascht, was drei Kinder auf die Beine stellen können. Bei Punsch und Kuchen genossen alle die vorweihnachtliche Stimmung. Einen Teil aus dem Verkaufserlös übergaben sie sichtlich stolz an unseren Verein „mitnand“. Sie haben erfahren, dass es auch in ih-

rer nächsten Umgebung Menschen gibt, die ihre Hilfe brauchen. Wir vom Verein „mitnand“ bedanken uns recht herzlich für das Engagement von Magdalena, Sophia und Benedikt. Neben der Spende freuen wir uns vor allem darüber, dass die Idee des Vereins „mitnand“ auch Kinder motiviert, so viel Solidarität und Mitmenschlichkeit zu zeigen.

BORG Lauterach

Neuigkeiten aus dem Borg



Die „GEOmic“-Schulsieger v.l.n.r. Tanja Oksakowski, Elias Rieder und Laurin Mäser

„GEOmic“-Wettbewerb

Sehr gute Leistungen boten die Schüler des BORG Lauterach beim diesjährigen „GEOmic“-Wettbewerb. Bei diesem bundesweit durchgeführten Vergleichstest für Geographie und Wirtschaftskunde belegte Schulsieger Elias Rieder den zweiten Platz in Vorarlberg. Auch Tanja Oksakowski und Laurin Mäser konnten sich im Spitzenfeld platzieren.

Konfliktseminar

Drei Tage lang beschäftigten sich 18 Schüler der 5. Klassen mit Konflikten und ihren Lösungsmöglichkeiten. Vor allem anhand von praktischen Übungen sollten die Schüler über ihr eigenes Rollenverhalten nachdenken und alternative Handlungsweisen erarbeiten. In einer weiteren Stufe können die Schüler an einer Mediations-Ausbildung teilnehmen.



Die Teilnehmer des Konfliktseminars am BORG Lauterach

Wirtschaftspolitik-Vortrag

Angeregte Diskussionen gab es beim Vortrag des Österreichischen Wirtschaftsmuseums zum Thema „Wirtschafts- und Währungspolitik“. Einen Vormittag lang standen die Stabilität des Euro, die Finanz- und Wirtschaftskrise sowie eine mögliche Pleite Griechenlands im Mittelpunkt.



Referent Andreas Karner diskutierte kompetent mit den Schülern

Neue Mittelschule

Infotag an der neuen Mittelschule

Der Informationstag für die VolksschülerInnen an der Mittelschule begann dieses Jahr mit einem Lipdub. Das ist ein kurzes Video – inzwischen auf Youtube zu sehen, in dem alle 270 Schülerinnen und Schüler zu Playbackmusik ihre Kreativität mit einer Kurzvorführung zeigen.



Der Regisseur und Direktor des Theaters Kosmos, Augustin Jagg besuchte die Mittelschule

Dann durften in 3 mal 45 Minuten Einheiten die Kinder kochen, werken, Lesespiele ausprobieren, am Computer arbeiten, musizieren, turnen, physikalische Experimente machen usw. Die Eltern erfuhren am Abend zuerst in einem kurzen Vortrag Wesentliches über die Mittelschule und konnten sich dann an sogenannten Marktständen genauer und nach Interesse über Verschiedenes informieren, was die Mittelschule ausmacht. Dabei kam es zu interessanten Gesprächen zwischen Eltern und LehrerInnen, z.B. über Offenes Lernen und

Teamteaching, Sprachangebote und Sprachreisen (Französisch und Spanisch), Medien und Kommunikation, sportliche Aktivitäten, Veranstaltungen wie Bödeletage, Projekt- und Sportwoche in Salzburg, Wienfahrt, Umweltzeichen, Buddyausbildung, Berufsorientierung u.v.m. Sowohl am Vormittag als auch am Abend wurden die Gäste mit kleinen Köstlichkeiten aus der Schulküche verwöhnt.

Besuch von Augustin Jagg in der 4c-Klasse

Zum Abschluss des Projektes „Liebeslyrik“, in dem die SchülerInnen eigene Gedichte verfassten, besuchte uns der Regisseur und Direktor des Theaters Kosmos, Augustin Jagg. Er bekam Kostproben der geschaffenen Poesie und erzählte uns dann vom Arbeitsalltag eines Schauspielers. Dabei konnten wir erahnen, wie viel Arbeit die Aufführung eines Stückes erfordert. Zum Schluss trug er uns noch drei Gedichte vor.



Die Mittelschule stellte sich am Infotag vor

mitnand – Lauterach hilft

mitnand sagt danke

Männerchor singt für mitnand

Künstlerische Unterhaltung und soziales Engagement haben für mitnand den Spendenbetrag von 600,- Euro ergeben, den Obmann Werner Vogel als Erlös aus dem Adventkonzert zur Verfügung stellen konnte. Der Dank gilt der Vereinsführung, allen Sängern und Spendern.



Dr. Christian Ortner Chefredakteur Vorlberger Nachrichten, Wolfgang Rother Autohaus Volvo, Sabine Wolf Autohaus Volvo Geschäftsleitung und Bgm Elmar Rhomberg

VOLVO Niederhofer spendet 9.000,- Euro

Sabine Wolf und Wolfgang Rother haben mit dem VOLVO Putt Masters 2012 im Autohaus Niederhofer nicht nur für ausgezeichnete Unterhaltung, sondern auch für einen überwältigenden Spendeneingang für mitnand gesorgt. Eine wunderbare Idee eines heimischen Unternehmens mit hoher sozialer Verantwortung.

Infos über Aids und Einstandsfeier für Viola

Die Aids-Hilfe zu Gast im Jugendtreff

Im letzten Jahr fand zum wiederholten Mal ein gut besuchter sexualpädagogischer Workshop im Jugendtreff statt. Trotz der geduldrigen und kompetenten Beantwortung zahlreicher Fragen durch die WorkshopleiterInnen konnten aufgrund des Zeitmangels nicht alle Fragen beantwortet werden. Die JugendarbeiterInnen luden deshalb wiederum zwei ReferentInnen der Aids-Hilfe ein. Diese legten im Workshop den Schwerpunkt auf das Thema HIV und waren offen für die zahlreichen Fragen der Mädchen und Jungen. Durch diesen informativen Workshop konnten einige Wissenslücken gefüllt werden und auch das eine oder andere Vorurteil bezüglich sexuell übertragbarer Krankheiten abgebaut werden.



Ralph, 14 Jahre: Für mich war der Workshop sehr interessant. Jetzt weiß ich genau, wie der HI-Virus übertragen wird und wie ich mich davor schützen kann. Ich bin froh, dass ich jetzt gut Bescheid weiß.



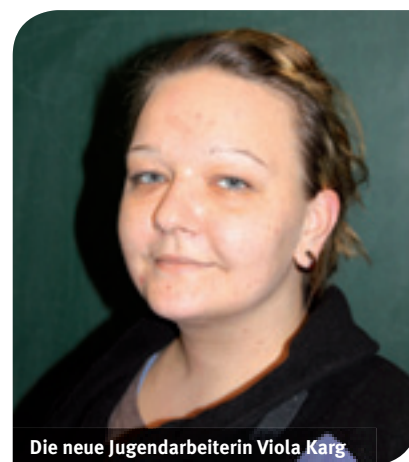
Lorena & Bianca, 14 Jahre: Der Workshop hat uns gezeigt, wie wichtig die Verwendung von Kondomen ist.



Volkan, 18 Jahre: Bei der heutigen Veranstaltung habe ich viel gelernt. Die ReferentInnen beantworteten alle meine Fragen. Vor allem geht es darum aufzupassen und Kondome zu verwenden, wenn man in sexuellen Kontakt tritt.

Ein freundliches „Hallo“ an alle LauteracherInnen

Mein Name ist Viola Karg, ich komme aus Nüziders und bin die neue Jugendarbeiterin in Lauterach. Meine Aufgabenbereiche sind vor allem die Berufssuche, Bewerbungstraining und Bewerbungshilfe sowie mobile Jugend- und Mädchenarbeit. Ich habe mich während meiner Probezeit sehr gut eingelebt und die Jugendlichen sind mir schon ans Herz gewachsen. Es freut mich bei der Offenen Jugendarbeit Lauterach, die so viele spannende und erfolgreiche Pro-



Die neue Jugendarbeiterin Viola Karg

jekte gestartet hat, mitwirken zu können. Ich freue mich auf eine gute, spaßige Zeit in Lauterach.

Liebe Grüße Viola Karg

Einstandsfeier für Viola

Anfang Februar fand die Einstandsfeier für die neue Jugendarbeiterin Viola statt. Am Tag des Festes trafen sich die Jugendlichen, um für den Abend für Getränke und Essen zu sorgen. Die Jungs waren für die Faschingsdekoration, Aufbau der Tische und Musikvorbereitung verantwortlich. Die Mädchen bereiteten



Einstandsfeier für Viola

die Preislisten vor und schnitten das Obst für die leckeren Cocktails. Zu Essen gab es unter anderem Faschingsküchle. Die Rapper Inflack, Rekabet und Enes aus Bregenz und Lauterach sangen und unterhielten mit ihren Tanzeinlagen. Um 21 Uhr war dann Schluss und alle halfen beim Saubermachen fleißig mit. Es war ein toller Abend. Danke an alle, die da waren.

Jugendbüro

Dich drückt der Schuh und du weißt nicht wohin mit deinen Sorgen? Im Jugendbüro ist immer ein oder eine JugendarbeiterIn anwesend, der/die sich gerne Zeit für dich nimmt. Du kannst einfach vorbeikommen und dich über jugendspezifische Themen informieren oder Infomaterial (Verhütung, Straffälligkeit, Drogen/Sucht, Ferialjobs, Hauptschulabschluss, ...) mitnehmen. Einfach zu den Öffnungszeiten vorbeischauchen oder mit dem/der jeweiligen JugendarbeiterIn einen Termin ausmachen! Bei Ort und der Zeit sind wir sehr flexibel. Themen wie Liebe, Sexualität, Scheidung, Drogen oder Freundschaft oder was auch immer dir im Magen liegt, kann mit uns besprochen werden. Die JugendarbeiterInnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Beratung ist unverbindlich und selbstverständlich kostenlos!

Sportangebot (jede zweite Woche)

Derzeit findet im 14 Tage Rhythmus das Sportangebot für Jungen in der Turnhalle Unterfeld statt. Wir spielen gemeinsam Fußball und halten so unsere Körper auch in der kalten Jahreszeit fit. Mitzubringen sind Turnsachen und saubere Hallenschuhe mit heller Sohle. Ab März sollen auch die Mädchen nicht zu kurz kommen, denn auch für sie ist die Turnhalle reserviert. Du möchtest mit deinen Freundinnen eine Tanzchoreographie einstudieren oder ihr wollt euch einfach mal in einer Halle austoben, dann melde dich bei der Jugendarbeiterin Viola!

Jugendtreff/Offener Betrieb

Der Jugendtreff ist der Treffpunkt für Jugendliche von 12 – 17 Jahren. Abseits von blindem Konsumzwang, Leistungs-

druck und der Erwachsenenwelt kannst du hier vorbeischauchen, Freunde treffen, dich austauschen, Musik hören, mitarbeiten oder einfach entspannen. Zudem gibt es auch die Möglichkeit, Tischtennis, Darts und Tischfußball zu spielen. Für deine Fragen und Anliegen sind immer zwei ausgebildete JugendarbeiterInnen anwesend.

Jugendcafe

Das Jugendcafe wird - ähnlich dem Offenen Betrieb - von zwei MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit betreut. Dieses Angebot besteht im Gegensatz zum Offenen Betrieb darin, dass Musik eher leise im Hintergrund gespielt wird und dass Gespräche, Brett- und gemeinsame Konsolenspiele im Vordergrund stehen. Jeden ersten Donnerstag im Monat, wird im Jugendtreff gekocht! Wenn du Lust bekommen hast, den Kochlöffel zu schwingen oder ein leckeres, warmes Essen zu genießen, schau vorbei!

Jobbüro

Du hast keinen Plan, was du nach der Schule machen willst? Du brauchst Unterstützung bei der Lehrstellensuche oder beim Schreiben von Bewerbungen? Im Jobbüro bekommst du die nötige Unterstützung. Gerne helfen wir dir weiter oder begleiten dich zu den richtigen Stellen, bei denen du zusätzliche Unterstützung bekommst. Des Weiteren steht dir im Jobbüro Informationsmaterial und zwei PCs zur Verfügung.

Frauenzimmer

Im Frauenzimmer bestimmen Mädchen das Programm. Jeden zweiten Samstag im Monat gehört der Jugendtreff dir und deinen Freundinnen. Gemeinsam mit der Jugendarbeiterin Manuela kannst du basteln, tanzen, einen Ausflug machen oder einfach du selber sein.

Filmabend

Jeweils am ersten Freitag im Monat machen wir es uns auf den Sofas bequem und schauen gemeinsam bei gemütlicher Atmosphäre und Popcorn einen Film! Das Programm bestimmt natürlich ihr!

Neue Öffnungszeiten der Offenen Jugendarbeit

- Mo** 14 – 17 Uhr Jugendbüro
- Di** 17.30 – 19 Uhr Sportangebot für Jungs (jede zweite Woche)
- Mi** 17 – 20 Uhr Jugendtreff
- Do** 16 – 21 Uhr Jugendcafe
- Fr** 14 – 17 Uhr Jobbüro
- Sa** (siehe Aushang) Frauenzimmer
- 1. Fr** im Monat 17 – 20 Uhr Filmabend
- 2. Do** im Monat 16 – 21 Uhr Kochen im Jugendtreff

Offene Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit, Hofsteigstr. 2a, 6923 Lauterach
Jugendtreff, Bundesstr. 20 (Hofsteigsaal)



Jahreshauptversammlung und vier Einsätze im neuen Jahr

260 Dienstgänge und 9.377 Stunden im Dienste der Lauteracher Bevölkerung. Das war die beeindruckende Bilanz der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr.



Kommandant Harald Karg mit Dominik Holzner, Johannes Malojer und Adrian Natter

Kommandant Harald Karg konnte neben der fast vollzähligen Mannschaft die Ehrengäste Bgm Elmar Rhomberg, Abschnittskommandant Ulrich Vonach sowie Altbgm und Ehremitglied Elmar Kolb willkommen heißen. 43 Wehrkameraden nahmen für ihren hervorragenden Besuch ein Anerkennungs-geschenk in Empfang. Ein Höhepunkt war die Angelobung von Johannes Malojer, Adrian Natter und Dominik Holzner, die von der Feuerwehrjugend nun offiziell in den Aktivstand übergetreten sind. Eine Veränderung gab es auch im Feuerwehrausschuss. Peter Fink übernimmt von Michael Habicher die Funktion des Gruppenkommandanten der Gruppe IV und wechselt damit in den Feuerwehrausschuss. Markus Wirth übergab nach vierjähriger Tätigkeit die Funktion des Gerätewarts an Christian Rummer, der sich nun für die ordentliche Wartung der Gerätschaften verantwortlich zeigt.

Neues Einsatzfahrzeug

Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich bei allen Wehrkameraden für ihren Einsatz im Dienst der Bevölkerung und zeigte sich erfreut über den hohen

Standart der Wehr. Er gab weiters be-kannt, dass mit der Genehmigung eines neuen Einsatzfahrzeuges durch die Gremien der Gemeinde ein klares Bekenntnis zur öffentlichen Sicherheit und zum Feuerwehrwesen in Lauterach bekräftigt wurde. Das Fahrzeug soll nicht nur ein Löschfahrzeug sondern seinen Schwerpunkt im Katastropheneinsatz wie Hochwasser, Sturm- und Öl- und technischen Einsätzen haben. Das Fahrzeug wird auch aus dem Katastrophenfond des Landes gefördert. Die Ausschreibung für das neue VF-A ist abgeschlossen und befindet sich nun in der Prüfphase. Die Lieferung des Fahrzeuges soll Anfang 2013 erfolgen. Am Ende der Versammlung dankte Kommandant Harald Karg seiner gesamten Mannschaft für ihren Einsatz, seinen Dienstgraden und Funktionären für die Unterstützung und schloss mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ die 121. Jahreshauptversammlung.

Feuer, Öl und Wasser

Mit vier Einsätzen aufgrund von Bränden, Austritt von Heizöl sowie Wasser durch einen Leitungsbruch aufgrund

der großen Kälte startete die Ortsfeuerwehr in die ersten Wochen des neuen Jahres. Gleich am 5. Jänner wurde die Wehr zu einer Firma in die Dammstraße gerufen. Aufgrund einer defekten Heizanlage waren größere Mengen Heizöl ausgetreten, die gebunden und schließlich der Entsorgung zugeführt werden mussten. Am 12. Jänner stand ein Gartenhaus inmitten der Wohnanlage Pariserstraße in Brand. Durch den raschen Einsatz konnte größerer Schaden an den umliegenden Wohnhäusern verhindert und vor allem schlafende Bewohner rechtzeitig geweckt werden, bevor Rauch durch geöffnete Fenster in die Wohnungen eindringen konnte. Ende Jänner kam es zu einem Zimmerbrand im Gasthaus Krone und am 10. Februar wurde die Feuerwehr durch die Brandmeldeanlage zum Werk3 der Firma Flatz alarmiert. Dort stellte sich heraus, dass es sich um keinen Brandeinsatz sondern um einen Hochwassereinsatz handelt. Aufgrund der starken Kälte wurde eine Heizungsleitung so beschädigt, dass Wasser vom Obergeschoss der Produktionshalle ins Erd- bzw. Kellergeschoss durchdrang. Dabei geriet Wasser in einen Brandmelder, der die Alarmierung auslöste. Durch den Einsatz von Wassergaugern konnten die betroffenen Räume größtenteils „trockengelegt“ werden.



In der Pariserstraße stand ein Gartenhaus in Vollbrand

Ein Fahrradhelm – für alle Fälle

Die ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen nehmen viele zum Anlass, sich wieder auf das Rad zu schwingen. Durch das Tragen eines Radhelms sind Sie bei jeder Ausfahrt sicher unterwegs. Nur ein Radhelm, der wirklich gut sitzt, bietet einen wirksamen Schutz. Darum haben die plan-b Gemeinden und das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) für Sie eine Checkliste für den Helmkauf entwickelt.

Um den richtigen Helm herauszufinden, ist eine Anprobe unerlässlich

- Ein guter Fahrradhelm umschließt den Kopf und bedeckt Stirn, Schläfen und Hinterkopf.
- Das Sichtfeld darf durch den Helm nicht eingengt werden, die Ohren bleiben frei.
- Der Helm sitzt so eng, wie es der Tragekomfort gerade noch erlaubt, damit er auch bei einem Sturz weder in die Stirn noch in den Nacken rutscht.
- Eine zusätzliche Anpassung ist durch Polster („Pads“) oder einen verstell-

baren Kopfring im Inneren des Helms möglich. Achtung: Nur für Feinkorrekturen gedacht!

- Der Verschlussriemen soll weder einschnüren noch drücken, muss jedoch fest am Unterkiefer anliegen.
- Für Brillenträger: Brillenbügel müssen sich unter den seitlichen Halteriemern befinden. Die Brille hat genügend Halt, wenn der Brillenbügel hinter dem Ohr optimal angepasst ist.

Speziell für Kinder

Seit dem 31. Mai 2011 gilt in Österreich die Radhelmpflicht für Kinder. Kon-

kret gilt die Radhelmpflicht für Kinder bis 12, wenn sie selbst Rad fahren, auf einem Fahrrad mitgeführt werden (zum Beispiel im Kindersitz) oder in einem Fahrradanhänger mitgeführt werden.

- Der Helm muss gefallen! Lassen Sie Ihr Kind beim Kauf des Wunschhelms mitentscheiden, nur so wird Ihr Kind den Helm auch gerne tragen.
- Das Kind muss mit den Einstellmöglichkeiten und dem Verschluss gut zu recht kommen.
- Lassen Sie Ihr Kind das Öffnen und Schließen des Riemens ausprobieren.
- Keinesfalls einen Kinderhelm zum „Hineinwachsen“ kaufen.

plan b
M O B I L
ANDERE WEGE VON A NACH B

NATÜRLICH VON PFANNER!

Shop & Vinothek
Lerchenauerstraße 9

Öffnungszeiten:
Di bis Fr: von 9.00 bis 12.15 Uhr und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Sa: von 8.30 bis 12.15 Uhr

The advertisement features a green background with two rabbits, one on the left and one on the right. In the center, there are four Pfanner juice cartons: 'NATÜRLICH AUFMÜTERND', 'NATÜRLICH KRÄFTIGEND', 'NATÜRLICH ANTIOXIDATIV', and 'NATÜRLICH NERVENFREUND'. A 'NEU' (New) badge is placed next to the 'NERVENFREUND' carton. The Pfanner logo is at the bottom right.

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

EIN PAAR GUTE GRÜNDE SPRECHEN FÜR UNS!

- ▶ Durchschnittlich fünfundfünfzigtausend Quadratmeter umbauter Wohnraum stehen durchschnittlich zur Disposition. **ÜBERSCHAUBARE ANGEBOTS-GRÖSSEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).** Überzogener Gigantismus bringt nichts.
- ▶ Durchschnittlich sieben von hundert Angeboten lehnen wir aus Gründen der Nichtmachbarkeit oder illusorischer Vorstellungen unserer Klienten prinzipiell ab. **REALISTISCHE ERFOLGSEINSCHÄTZUNGEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**
- ▶ Durchschnittlich **96 %** der uns anvertrauten Objekte werden tatsächlich verkauft. Zu wenig: **Wir streben mehr an!** **VERKAUFSERFOLGE DANK RICHTIGER ERFOLGS-EINSCHÄTZUNG SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**

▶ Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:

Aus langjähriger Erfahrung kennen wir alle Belange des Immobiliengeschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber: **„Wie man eine Immobilie verkauft. Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer
Geschäftsleitung

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Hypo Stufenzins- Ergänzungskapitalanleihe 2012 – 2020 Das Wertpapier für einen ruhigen Puls.

- Jährlich ansteigende Zinsen von 2,5 bis 4,5 %
- Laufzeit: 3. Februar 2012 bis 3. August 2020
- Einstieg ab EUR 1.000,-
- Zinsen dürfen nur ausbezahlt werden, sofern sie in den ausschüttungsfähigen Gewinnen gedeckt sind.
- Während der Laufzeit sind Kursschwankungen möglich und ein vorzeitiger Verkauf kann zu Kursverlusten führen.

Über Details informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach, Hofsteigstraße 2a
T 050 414-6400, F 050 414-6450, fillauterach@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Dies ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes und stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Hypo Landesbank Vorarlberg dar. Der Rahmenprospekt sowie die Emissionsbedingungen sind bei der Hypo Landesbank Vorarlberg während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Landesbank Vorarlberg unter www.hypovbg.at - „Hypo Börsenplattform“ kostenlos erhältlich.



bühne 68

Ein großer Erfolg von „Ein Jedermann“



„Ein Jedermann“ war für die Bühne 68 ein sehr erfolgreiches Stück

Mit „Ein Jedermann“ von Felix Mitterer gelang der „bühne68“ bei den Aufführungen im Jänner 2012 einer der größten Theatererfolge in der Vereinsgeschichte. Dies lag zum einen am packenden Inhalt des Stückes. Zum anderen zeigten die Laienschauspieler unter Josef Ludescher nach intensiver Probenzeit Theater vom Feinsten.

Das Bühnenbild unterstrich mit der Schwarz-Weiß Kontrastierung und den Börsenkursen auf den Bildschirmen das Machtspiel des Jedermanns. Und dieser Jedermann wurde von Pepe Flatz, ebenso wie der Teufel von Lukas Andorfer her-

vorragend gespielt. Durch das ambitionierte Zusammenspiel aller Akteure, den Technikern hinter der Bühne und aller Helferlein wurde letztlich die Umsetzung dieses Stückes möglich. Das Interesse an diesem Stück war so groß, dass das Vereinshaus trotz zusätzlicher Stuhlreihen ausverkauft war. Wir möchten uns beim großartigen Publikum für die Treue und die Unterstützung bei unseren Theaterproduktionen bedanken. Die Mitspieler der „bühne 68“ bereiten sich bereits auf das nächste Stück vor. Derzeit wird Grundsätzliches geübt. Unter der Leitung der Schauspielerin Andrea Pörtsch werden in einem Sprechkurs die Atem- und Sprechtechnik ebenso wie die Feinheiten der deutschen Sprache geübt. Dies ist natürlich auch die perfekte Gelegenheit über die eigene Zunge zu stolpern, sich einen Bauchmuskelerkater zu holen oder ganz einfach über sich oder mit den anderen zu lachen...

www.bühne68.at

HC Bodensee

Spaß mit dem Ball – Funny Ball

Wir bieten den Lauteracher Kindern zwischen fünf und acht Jahren in dieser Gruppe die Möglichkeit, Spaß im Umgang mit dem Ball zu bekommen sowie Geschicklichkeit und Koordination zu üben.



Funny Ball Training

Wir machen in diesen Trainingseinheiten viele verschiedene Ballspiele (Fußball, Handball, Völkerball, Tschoukball,...) mit den Kindern, die Freude am Umgang mit dem Ball haben. Alle dürfen gratis und ohne Verpflichtung mehrmals schnuppern. Um sich noch einen Eindruck zu machen wie es beim Training des Funny Ball abläuft und wie alle mit Begeisterung dabei sind, besuche doch unser Online Webalbum unter www.webalbum.hcbodensee.eu.

Wann & Wo

Wann: jeden Donnerstag von 17 – 18.30 Uhr

Wo: Turnhalle der Volksschule Dorf

Mitzubringen: Sportbekleidung, Turnschuhe mit heller Sohle, Trinkflasche

Anmeldung erbeten:
sport@hcbodensee.eu oder
T 0664/2610162

www.hcbodensee.eu

Pfadfinder

Friedenslichtverteilung der Pfadfinder



Neben der Spende für das junge Mädchen aus dem Bregenzerwald wird auch ein Projekt in Tansania unterstützt

Die Pfadfinder sind die größte, überparteiliche und interkonfessionelle Jugendbewegung der Welt. Friedenserziehung zählt zu einem der wesentlichen Werte der außerschulischen Jugendarbeit.

Jährlich verteilen die Pfadfinderinnen österreich-, ja sogar weltweit, das Friedenslicht aus Bethlehem. Das Licht soll ein Symbol des Friedens in die Häuser zu bringen. Die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung ist sehr groß und die Pfadfinderinnen haben es sich zur Aufgabe gemacht mit diesen Geldern soziale Projekte zu unterstützen. Im Jahr 2011 wurde ein Pflegebett für ein junges Mädchen aus dem Bregenzerwald angeschafft, welches seit seiner Geburt körperlich und geistig behindert

ist und daher rund um die Uhr auf die Pflege anderer angewiesen ist. Neben diesem Vorarlbergprojekt wird auch ein Projekt im Entwicklungsland Tansania unterstützt. Bei diesem Projekt des Vorarlbergers Alexander Wostry erhalten junge Menschen eine Ausbildung in nachhaltiger Landwirtschaft. Die PfadfinderInnen danken allen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, eines dieser Projekte zu unterstützen. Vielen Dank!

Seniorenring

Winterwanderungen



Rund 100 winterfeste Wanderer nahmen an der Landeswinterwanderung teil

Winterwanderung zur Lustenauer Hütte

Mit dem Landbus fuhr der Seniorenring auf's Bödele, von wo man zur Lustenauer Hütte aufbrach. Nach der gut einstündigen Wanderung durch die tief verschneite Winterlandschaft stärkte

man sich mit herzhaften Speisen und Getränken. Nach der gemütlichen Mittagspause, trat man wieder den Rückweg in Richtung Bödele an, mit einem kurzen Zwischenhalt in der Meierei. Den Tag ließ man in Michi's Cafe gemütlich ausklingen.

Landes-Winterwanderung ins Lauteracher Ried

Dieses Jahr führte die Landeswinterwanderung durchs Lauteracher Ried. Der Einladung folgten rund 100 wanderfreudige Mitglieder aus dem ganzen Ländle. Vom Ausgangspunkt Gasthaus Weingarten bewegte sich die große Wandergruppe bei herrlichem Winterwetter Richtung Jagdhaus. Dort erwartete die Wanderer ein wärmendes Feuer, Glühmost und Glühwein. Obfrau Martha Vogel begrüßte alle Mitglieder und freute sich über die rege Teilnahme. Fritz Kohlhaupt zeigte anhand einer Landkarte die Besonderheiten des Lauteracher Rieds. Als sich alle aufgewärmt hatten, ging es wieder zurück zum Gasthaus Weingarten, wo man diesen wunderschönen Wandertag ausklingen ließ.

Männerchor

Mit Schwung ins neue Sängerjahr



Obmann Werner Vogel und Ehrenobmann Franz Luttenberger



Obmann Werner Vogel, Heiwa Tsuha, Alfred Frühwirth und Norbert Gmeiner

In der 86. Generalversammlung wurde Franz Luttenberger, der letztes Jahr nach 12 Jahren seine Obmannschaft beendete, eine Urkunde zum Ehrenobmann des Männerchors überreicht. Obmann Werner Vogel würdigte sein Wirken und Engagement.

Durch den Vorstand aufgenommen wurden die neuen Sänger: Alfred Frühwirth, Norbert Gmeiner und Heiwa Tsuha, mit der Überreichung des Vereinsabzeichens. Aus gesundheitlichen Gründen musste leider der bisherige Kassier Walter Sohm sein Amt niederlegen. Für diese ehrenvolle Aufgabe konnte Alexander Wachter kooptiert werden, welcher ebenso in den Vereinsvorstand wechselte, wie der neu ins Amt berufene Schriftführer Karl Kessler. In einer stillen Gedenkminute gedachte man auch der verstorbenen Sänger Albert Tirlir, Ludwig Hinteregger und Walter Konrad. Bestickte Handtücher mit dem Schriftzug „Männerchor Lauterach“ gab es auch diesmal wieder für jene Sänger, welche im abgelaufenen Vereinsjahr fleißig an den Proben teilnahmen. Dankesworte von Bgm Elmar Rhomberg an den Chor überbrachte der Kulturchef der

Marktgemeinde Lauterach Christof Döring. Ein großer Dank gilt natürlich dem musikalischen Leiter Axel Girardelli, welcher auf ein ereignisreiches und nicht minder erfolgreiches Sängerjahr 2011 zurückblickte. Besonders hervorzuheben ist auch die Leistung von Vera Prantl, die mit Ihrem Kinderchor schöne Erfolge verzeichnen konnte. So kann der Männerchor sowohl als auch der Kinderchor Lauterach mit viel Freude und Schwung ins neue Sängerjahr 2012 blicken. Nicht umsonst wird am 18. März um 11 Uhr im Hofsteigsaal das Konzert „Filmfestival Lauterach“ wiederholt. Lassen Sie sich diesen Event nicht entgehen.

Filmfestival Lauterach

Wann: 18. März um 11 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Kneipp Aktiv-Club

Lustiger Fasnat-Hock des Kneipp Aktiv-Club



Hertnagel Adelinde, Moosmann Irma, Klampfer Marlies, Badent Erna, Walter Priska

Eine große Anzahl toll kostümierte Mäscherle trafen sich am letzten Freitag im Gasthof Weingarten zum gemütlichen Fasnat-Hock des Kneipp Aktiv-Club Lauterach.

Mit einem Glas Sekt zur Begrüßung startete die Veranstaltung. Die hungrigen Mäscherle wurden mit einem ausgezeichneten Kaffee und einem gut gefüllten Gedeck-Teller verwöhnt. Unser Musikant Bruno spielte unermüdlich auf; dabei wurde viel getanzt, gesungen und geschunkelt. Rosi Geschray gab ein

paar lustige Gedichte zum Besten und der Zauberer „Magic Walter“ sorgte mit seinem Auftritt für staunende Gesichter. Nach einem guten Abendessen ging die Veranstaltung bei bester Stimmung bis in den späteren Abend hinein.

Frisch, saftig, steirisch

Steirisches
Buffet mit Live-Musik
am 23. März ab
19 Uhr

Am **23. März ab 19.00 Uhr** tischen wir kräftig auf und laden ein zum „**Steirischen Abend**“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um

Reservierung: michael.erath@michiscafe.at oder
T 05574 83613. www.michiscafe.at

Preise: Buffet € 12,50 | Musikbeitrag € 5,-

Frühstücksbuffet all inklusive

Frühstücksbuffet:
Jeden So im April
und Mai von
9 – 11 Uhr

Preise: Erwachsene € 12,50 | Kinder bis 6 gratis |
Kinder von 6 – 15 Jahren € 6,50

Muttertagsbuffet incl. Lachs und Prosecco:
Erwachsene € 15,50

Aktion:

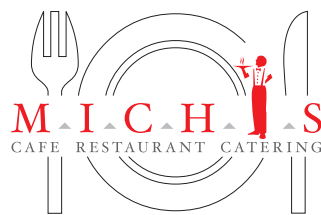
1 Tasse Kaffee und
1 Stück Blechkuchen
um € 3,90



Betriebsurlaub:

1. bis 9. April

Die Eisdielen ist bei Schönwetter
auch während unserem
Betriebsurlaub geöffnet!



Männerchor Lauterach präsentiert:

Film-Hits

Live in concert



Mit anschließender Bewirtung im Hofsteigsaal

Kartenpreise:

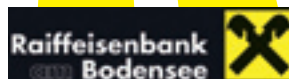
Vorverkauf 11,00 €

Kinder und Jugendliche 6,00 €

Kartenvorverkauf ab 1. März 2012 im Rathaus Bürgerservice

Eine Veranstaltung des Kulturreferats der Marktgemeinde Lauterach
und des Männerchor Lauterach

Mit freundlicher Unterstützung durch die



März-Veranstaltungen

Infantibus



Do 1./8./15./22./29. März Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu Gleichge-

sinnten knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Wann: Do 9 – 11 Uhr



Di 6./13./20./27. März Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

Wann: Di 15 – 16.45 Uhr



Di 6. März Nähworkshop

Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene. Kreatives Nähen von exklusiven Einzelstücken.

T-Shirts (leichte Sommerkleider) und Twin-Sets

Wann: Einführung 19 – 20.15 Uhr
weitere Termine: 13.+20.+27.03.
jeweils von 19 – 22 Uhr

Kosten: € 52,-/4 Einheiten

Leitung: Sylvia Dorner

Anmeldung: Natascha Müller

T 0676/7242866



Mi 7. März Shiatsu für Baby's

Baby's von 4 Wochen – 12 Monaten

An diesen 3-Nachmittagen erlernen wir einfache Shiatsu-Techniken, die wir im täglichen Gebrauch mit Baby's

und Kleinkindern umsetzen können.

Wann: jeweils Mi 14.30 - 15.30 Uhr

Kosten: € 30,-/3 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Manuela Meusburger

T 0650/5534500



Mi 7. März Shiatsu und Bewegungsspiele

für Kinder von 3 – 6 Jahren mit Begleitung

Wir erlernen einfache Shiatsu-Techniken, die wir im Alltag mit Kindern

umsetzen können. Spielerisch arbeiten wir mit verschiedenem Sinnesmaterial.

Wann: jeweils Mi 16 – 17 Uhr

Kosten: € 30,-/3 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Manuela Meusburger

T 0650/5534500



Fr 16. März Vom Impfen, Angst und Schuld, von der Liebe, Entscheidungen

Lasst euch überraschen – Ihr selbst werdet sein, gestalten, fragen und antworten.

Wann: Fr 19.30 (ca. 2 - 3 Std.)

Kosten: € 4,- bis € 10,- nach eigener Einschätzung

Leitung: Sonja Elmenreich

Anmeldung: Manuela Vogel

T 0664/5115497



Mi 28. März Kasperltheater

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu großen Abenteuern. Für große und kleine Leute ab 3 Jahren.

Altersbeschränkung im Interesse der Kinder bitte einhalten.

Ort: Pfarrheim Lauterach, 16 Uhr
(Dauer ca. 25 min)

Kosten: € 2,- für Menschen ab 3 Jahren

Infantibus – Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, **Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at



Im Wandel der Zeit: Stempel, Tusche, Spachtel- Schablonen- und Spritztechnik

SeneCura Sozialzentrum

Ausstellung „Im Wandel der Zeit“

„Im Wandel der Zeit“ lautet der Titel der neuen Ausstellung von Ingrid Böhler im SeneCura Sozialzentrum. Nach der Bilderreihe „Motion & Emotion“ ist dies bereits die zweite Präsentation der Künstlerin.

Zur Geschichte: Die Lauteracherin ist seit 20 Jahren künstlerisch tätig. Seit 10 Jahren befasst sie sich mit Acrylmalerei. Anfangs autodidaktisch, dann besuchte die Künstlerin mehrere Kurse z.B. bei Frau Nicola Böhler (Cocolori) und bei Frau Margit Zangerl (Tirol).

Wann & Wo

Ausstellungseröffnung

Wann: 2. März um 18 Uhr

Wo: Im Sozialzentrum SeneCura

Heilfasten

Vortrag zum Thema Heilfasten mit Naturheilpraktiker Martin Boss

Martin Boss gibt Infos zum Thema „Heilfasten“ bzw. über interessante Gesundheitsvorgänge in unserem Körper. Er wird uns in einfachen und gut verständlichen Vorträgen erklären, wie wir uns durch kleine Veränderungen im Alltag so manche körperliche Beschwerden bzw. Zivilisationskrankheiten ersparen können.

Dazu treffen wir uns täglich (auch Samstag/Sonntag) um 18.30 Uhr im Kirchfeld, Bundesstrasse 69 a (gegenüber Bäckerei Hutter). Auch „Nichtfaster“, die sich nur die Vorträge anhören wollen sind herzlich willkommen! Der menschliche Körper ist das sensibelste Messinstrument für bioenergetische Störungen. Ein gesunder Organismus produziert einen Überschuss an Lebensenergie. Nimmt diese durch zu viele „Energiefresser“ stark ab, entste-

hen zuerst funktionelle Störungen, die mit psychischer Unausgeglichenheit bzw. Schmerzen oder Antriebslosigkeit einhergehen. Fällt die Lebensenergie noch mehr ab, entstehen körperliche Beschwerden. Zuerst mit Überreizung und Entzündungen wie Allergien oder Infektionen, später mit weiteren Folgen bis hin zu bösartigen Tumoren. Wie wir dem entgegenwirken können, erfahren Sie unter anderem in seinen Vorträgen.

Wann & Wo

Wann: Sa, 24. März – Montag,

2. April jeweils um 18.30 Uhr

Wo: Im Kirchfeld, Bundesstr. 69a

Kosten: € 40,-

Veranstalter: Frauen/Männerreferat

Anmeldungen: Katharina Pfanner

T 0699/11101914

Zum Naturheiler Martin Boss

Martin Boss leitet seit mehr als 25 Jahren eine Naturheilpraxis in Balder- schwang. In seiner Praxis werden vor allem chronische Erkrankungen und deren Ursachen beseitigt. In seiner Diagnose bezieht er, neben einer ausführlichen Anamnese, auch die sensitive Wahrnehmung mit ein.

Turnerschaft

Männer-Gymnastik jeden Dienstag

Auf Wunsch gibt es seit Herbst 2011 bei der Turnerschaft jeden Dienstagabend ab 20 Uhr eine Stunde Gymnastik für Männer in der Vereinsturnhalle, Bundesstraße 103.

Beim traditionellen Männerturnen am Montag stehen nach einer einführenden Gymnastik Spiele (Fußball, Basketball) auf dem Programm. Die Männer-Gymnastik am Dienstag konzentriert sich auf Herz-Kreislauf-Training und Stärkung der Muskulatur eben durch Gymnastik. Die Stunde wird von einer sehr kompetenten Übungsleiterin, Frau Silke Sieber aus Hörbranz, geleitet. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, es gibt

genügend Platz für Neueinsteiger. Die Turnerschaft lädt interessierte Männer zu einer Schnupperstunde ein.

Wann & Wo

Wann: jeden Dienstag, ab 20 Uhr

Wo: Vereinsturnhalle, Bundesstraße 103



Silke Sieber leitet jeden Dienstag eine Stunde Gymnastik für Männer in der Vereinsturnhalle der Turnerschaft

Assistentin/Begleitung

25jährige Rollstuhlfahrerin sucht Assistentin in ein bestehendes Team mit Auto für ca. 20 Stunden im Monat für Arbeiten des täglichen Bedarfs und Freizeitbegleitung. Aus dem Raum Unterland Claudia Fessler T 0664/9693742, mail claudia@xxfelix.com

Bürgermusik

Vorbereitungen auf das Musikfest



Die Mädels der Bürgermusik Lauterach freuen sich schon auf das Musikfest!

Die Vorbereitungen zum Jubiläumsfest der Bürgermusik sind in der heißen Phase angelangt. Verschiedene Arbeitsgruppen feilen an den letzten Feinheiten des Programms. Die neuen T-Shirts in der leuchtenden Farbe purple (gesponsert von der Firma Flatz Verpackungen-Styropor GmbH) waren der erste Vorbote für unser Erscheinungsbild im Hinblick auf unser Jubiläumsfest. Nun werden laufend weitere Möglichkeiten der Bewerbung realisiert. Viele Musikanten verbringen momentan fast 7 Tage die Woche im Dienste des Musikfestes. Die Früchte dieser vielen Besprechungen sind schon zu sehen. Nach dem extra für das Fest entworfenen Logo steht nun unter anderem auch das Programm für die drei Festtage ganz unter dem Motto „Spür die Musik“ fest (siehe www.spuerdiemusik.at). Wir suchen für das Musikfest noch Festdamen (ab 16) und Helfer für alle Bereiche des 3-tägigen Zeltbetriebes. Meldet euch und seid dabei beim Event des Jahres!

Infos & Kontakt

Lothar Hinteregger
T 0664/6255360
lothar.hinteregger@aon.at
Dagmar Konzilia
T 0664/2192755
dagmar.konzilia@cofely.info

Krankenpflegeverein

Generalversammlung am 5. März im Hofsteigsaal

Der Krankenpflegeverein lädt sehr herzlich zur diesjährigen Generalversammlung am 5. März 2012, um 19 Uhr in den Hofsteigsaal ein. Um 20 Uhr wird Diätologin Erna Obwegeser einen Vortrag zum Thema „Essen im besten Alter – Genießen hält jung“ halten.

Gesund und vital bleiben, das wünschen sich viele. Und wenn das auch noch auf genussvolle Art geschehen kann, umso lieber. Aber wie geht das? Was braucht unser Körper eigentlich, um Leistungsfähigkeit und Gesundheit zu erhalten? Wie verändern sich die Bedürfnisse im Laufe der Zeit? Fehl- und Mangelernährung hinterlassen ihre Spuren.

Von einer gesunden Ernährung kann daher jede/r nur profitieren. „Rotes Gemüse oder grünes Gemüse?“, „Grüner Tee oder Früchtetee?“, „Ist es das Olivenöl, das uns so gesund macht?“, „Wozu brauchen wir Vitamin D?“ „Welche Getränke tun gut?“ Diese und andere Fragen zur ausgewogenen Ernährung werden in diesem Vortrag beantwortet. Sie erfah-

Wann & Wo

Wann: 5. März um 19 Uhr Generalversammlung
20 Uhr Vortrag „Essen im besten Alter – Genießen hält jung“
Wo: im Hofsteigsaal

ren außerdem, wie Sie sich selbst für das Thema gesundes Essen & Genießen begeistern können. Zu diesem Vortrag sind auch Noch-Nicht-Mitglieder des Krankenpflegevereins eingeladen.

Dietmar Wanko

Fotoausstellung: Die Farbe Rot

Nach den Fotoausstellungen „Landschaften“, „Graffiti“ und „Spiegelungen“ freut sich Dietmar Wanko, die Fotoausstellung „Die Farbe Rot“ zeigen zu dürfen.

Wann & Wo

Wann: 9. März um 19 Uhr
Wo: im großen Rathaussaal



Die Farbe Rot – Fotoausstellung des bekannten Fotografen Dietmar Wanko

Die dazugehörige Multivisionsshow dauert ca. 35 Minuten, der Text stammt von Autor und Sohn, Martin G. Wanko, und die Stimme dazu lieh der Publikumsliebbling, Schauspieler und Regisseur, Kurt Sternik. „Über fünf Jahre musste ich mir Zeit nehmen, dieses Projekt zu realisieren“, sagt der Fotograf nicht grundlos mit ein bisschen Stolz, denn um mit der Kamera die Farbe Rot flächendeckend einzufangen, braucht es einfach Geduld. Dietmar Wanko tat also einen Blick in die Welt und fing für uns alles Mögliche und Unmögliche ein, sehr detailreich wurde hier fotografiert und auch die vom Fotografen sehr geschätzten Impressionen werden in aller Vielseitigkeit gezeigt. Die Farbe Rot ist beliebt und fasziniert die Menschen. Tippt man in Google Rot ein, erhält man in 0,009 Sekunden 144 Milliarden Ergebnisse.

Obstbäume selbst gemacht



Kurt Vonach und Artur Kalb zeigen Kindern und Jugendlichen, wie man Obstbäume selber macht

Wie – ganz einfach! Man nimmt eine Wurzelunterlage und pflanzt in diese einen Ast der gewünschten Obstsorte auf. Anschließend wächst das Bäumchen im Topf und bildet seine Wurzeln weiter aus und kann nach 2 Jahren ausgepflanzt werden.

Der Obst- und Gartenbauverein in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat der MG Lauterach möchte Schülern und Jugendlichen von Lauterach die Möglichkeit bieten, ihre eigenen

Bäumchen zu machen. Jeder Teilnehmer erstellt sich je einen Apfel- und Birnenbaum. Wie dies geschieht und was dabei berücksichtigt werden muss, wird von einem erfahrenen Obstbauern erklärt.

Auch die einzelnen Arbeitsschritte werden durch Kursreferenten begleitet und sind dadurch von allen beherrschbar. Wir hoffen mit dieser Aktion, unserer Jugend den Baum wieder etwas näher zu bringen. Die selber gemachten Bäume sind Spindelbuschbäume und finden auch in kleinsten Gärten einen Platz.

Wann & Wo

Wann: 3. April (Karwoche) von 9 – 12 Uhr oder von 13.30 – 16.30 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Kursbeitrag: Mitglieder € 10,-, **Nichtmitglieder** € 15,- (Material für 2 Bäume enthalten)

Eltern können ihre Kinder gerne begleiten!

Kursleiter: Kurt Vonach und Artur Kalb

Da max. 25 Teilnehmer pro Termin genommen werden können, ist zwingend eine Anmeldung bei Alfred Stoppel T 05574/66330 oder alfred-stoppel@vol.at nötig.

Aktion Demenz

Einladung zur Auftaktveranstaltung der Aktion Demenz

Die Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz wird eröffnet mit einem Filmabend: „Zurück zu einem unbekanntem Anfang“ Leben mit Alzheimerkranken, ein Dokumentarfilm von Helmut Wimmer und Maria Hoppe; Österreich 2007.

Hauptmitwirkende: Luise Schnetzer und Familie, Antje und Norbert Laad, Juliane und Manfred Hartl, Maria und Anton Moser, Elfriede und Friedrich Brunner. An diesem Abend wird Norbert Schnetzer, Sohn der demenziell erkrankten Frau Luise Schnetzer, auch bei uns sein und den Film kommentieren. Bei

der anschließenden Diskussion kann er auch in seiner Funktion als Projektleiter der Aktion Demenz Vorarlberg und als Betroffener Fragen beantworten. Er sagt: „Nur wenn jeder Einzelne, vom Polizisten bis zum Schulkind erkennt, dass sein persönliches Engagement, seine persönliche Haltung und Einstellung

wichtig sind und etwas bewirken, können wir gemeinsam für einen besseren Umgang und ein besseres Leben mit Demenz sorgen.“

Wann & Wo

Wann: Do 22. März um 19.30 Uhr

Wo: im Rathaussaal, 1. OG, Hofsteigstraße 2a

Eintritt: frei

aktion demenz

Bürgermusik

Kirchen- konzert

Auch im Jubiläumsjahr 2012 lädt die Bürgermusik am Palmsonntag zum traditionellen Kirchenkonzert ein. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, Kapellmeister Mathias Schmidt hat viele anspruchsvolle, sakrale Stücke für das Programm ausgewählt. Unter dem Motto „Die Entstehung der Welt“ wird unter anderem die Bearbeitung des Chorwerkes „Lux Aurumque“ für Blasorchester von Eric Whitacre zur Aufführung kommen. Die Bürgermusik Lauterach unter der Leitung von Mathias Schmidt freut sich schon auf Ihr Kommen!

Wann & Wo

Wann: Palmsonntag, 1. April um 17 Uhr

Wo: Pfarrkirche St. Georg, Lauterach

Eintritt: freiwillige Spenden

Offene Jugendarbeit

Termine im März/April

Was ist los im März?

- Fr 2. Filmabend
- Di 6. Sportangebot für Jungs/ Turnhalle Unterfeld
- Do 8. Kochen in Jugendcafe
- Sa 10. Frauenzimmer/ Just for girls
- Mo 12. Gewaltpräventionsworkshop VMS 4b
- Di 13. Vorstellung Angebot der OJA in den 3. Klassen der VMS
- Di 20. Gewaltpräventionsworkshop VMS 4c
- Di 20. Sportangebot für Jungs/ Turnhalle Unterfeld
- Mi 21. Gewaltpräventionsworkshop VMS 4a
- Do 22. Gewaltpräventionsworkshop VMS 4d
- Sa 24. Frauenzimmer/ Just for girls

Was ist los im April?

- Di 10. Selbstbehauptungsworkshop für Mädchen (Anmeldung im JT)
- Sa 14. Selbstbehauptungsworkshop für Mädchen
- Sa 28. Selbstbehauptungsworkshop für Mädchen

Du hast eine Frage an die Polizei, die du dich davor noch nicht getraut hast zu stellen? Was ist legal oder illegal? Schick deine Fragen per Facebook oder bring sie mit in den Jugendtreff. Wir sam-

eln im März anonyme Fragen für die Polizei. Beamte vom Posten Lauterach werden uns diese im April beantworten.

Bowling

Medaillensegen bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften



Jugendlandesmeister Adrian Lindner

Im Februar wurden gleichzeitig die Landesmeisterschaften im Damen und Jugend Einzel ausgetragen. Gleich vier Medaillen gab es für den 1. VBC Lauterach.

Die Schweizerin Doris Camponovo vom BC Hohenems errang den ersten Platz und ist somit Internationale Landesmeisterin von Vorarlberg. Auf dem zweiten Platz in der Wertung und damit beste Einheimische wurde Gerti Holzinger vom 1. VBC. Sie ist damit Landesmeisterin von Vorarlberg gefolgt von Corina Giwiser (Silber), ebenfalls 1. VBC

Lauterach. Auch im Jugend-Einzel stellt der 1. VBC den neuen Jugendlandesmeister. Adrian Lindner konnte wieder einmal seine Stärken unter Beweis stellen und verwies Kevin Grasslober vom BC Hohenems klar auf den zweiten Rang. Überraschend gut spielte Sarah Giwiser, die sich damit die Bronzemedaille holte.

Pfadfinder

Blutspenden rettet Leben – Blutspendeaktion der Pfadfinder

Es passiert schneller als man denkt, dass man durch einen Unfall oder eine Krankheit auf eine Blutspende eines Mitmenschen angewiesen ist. Deshalb laden die Pfadfinder Lauterach auch heuer wieder recht herzlich zur Blutspende ein.



Ihre Blutspende rettet Leben

Wer darf Blutspenden?

Blutspenden darf jeder, der älter als 18 Jahre ist und sich gesund fühlt. Erstspender sollten einen gültigen Lichtbildausweis, routinierte Spender ihren Blutspendeausweis dabei haben. Natürlich gibt es für jeden Besucher eine kleine Verköstigung. Die Pfadfinder und die Mitarbeiter vom Roten Kreuz freuen sich auf zahlreiche Spender!

Wann & Wo

Wann: Mo 19. März von 17 – 21 Uhr

Wo: im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Pflege im Gespräch

Lebenslust statt Altersfrust

Im Rahmen der Informations- und Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ veranstaltet die Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia einen Vortrag zum Thema Lebenslust statt Altersfrust.

Wir sind täglich mit diesen Themen konfrontiert. Immer mehr Leute in meiner Umgebung rutschen in ein burnout. Was tut mir gut? Was frustriert mich? Vielleicht sollten wir uns diese zwei Fragen öfters stellen. Wo kann ich Energie

tanken? Wie das Leben lieben? Wie Beziehungen stärken? Wie mit Konflikten umgehen? Wohltuendes und Entspannung finden. Batterien aufladen Was bedeutet für mich Lebenslust? Was ist Altersfrust?

Wann & Wo

Wann: Mo 5. März von 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: Im Sozialzentrum SeneCura, Hofsteigstraße 2b

Eintritt: Euro 5,-

Referent: Elke Maria Riedmann, Schauspielerin, Clownerie und Bewegungstheater

Infos: Annette King
T 05574 6802-16 oder
www.connexia.at

Hundesitter gesucht

Wir sind zwei kleine Hunde und würden gerne mit dir täglich, von Mo – Fr einen Spaziergang unternehmen. Hast du Lust und Zeit?

Kontakt: Birgit Togni T 0664/ 112 97 44

Apotheke am Montfortplatz

Neue Öffnungszeiten

Neue Öffnungszeiten

Die Apotheke am Montfortplatz hält nun **jeden Mittwoch und Donnerstag** für ihre Kunden **länger geöffnet**.

Mo + Di	8 – 12 und 14 – 18 Uhr
Mi + Do	8 – 12 und 14 – 19 Uhr
Fr	8 – 12 und 14 – 18 Uhr
Sa	8 – 12 Uhr

Mortimer
English Club

Englisch für Kinder

Englisch lernen mit viel Spiel und Spass
in kleinen Gruppen.

Jeden Donnerstag im „Alten Stern“

Kinder (5-10 Jahre), 14.00 Uhr

Minis (3-4 Jahre), 15.00 Uhr

Probestunde & Info:

Marion Metzler | 0650 - 998 49 80

www.mortimer-english.at | marion.metzler@gmx.at



Wir sind ein moderner Malerbetrieb in Lauterach mit langjähriger Erfahrung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Malerfacharbeiter/-in

Anforderungen:

- Selbstständiges Abwickeln verschiedenster Aufträge
- Ausführen sämtlicher Arbeiten auf höchstem Niveau
- Ausbilden der Lehrlinge
- Lehrabschluss, Berufserfahrung

Malerlehrlinge

Anforderungen:

- positives Pflichtschulzeugnis
- handwerkliches Verständnis und Genauigkeit
- körperlich belastbar
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- Bezahlung laut KV, Mehrbezahlung nach Erfahrung und Qualifikation möglich
- gutes Arbeitsklima
- Arbeitsbekleidung und sonstige Boni

Bewerbungen bitte an:

Malerbetrieb Wallner Stefan, Firstweg 3,
6923 Lauterach

T 05574/78260,

F DW 4 oder office@malermeister-wallner.at

WALLNER
Ihr Malermeister



Mit unseren Produkten
schlafen Sie
„natürlich“ gesund!

Von orthopädischen Kissen, kuscheligen Schafschurwollzudecken bis zum ganzheitlichen SAMINA Schlafsystem und Vollholzbetten aus unserer eigenen Schreinerei bieten wir Ihnen die Grundlage, um fit und erholt in den Tag zu starten.

SAMINA

NEU IN LAUTERACH

MÖBELART
Oberhauser

- Maßgeschneiderte Möbel
- Nachhaltige Geschenke
- SAMINA Schlafsysteme

Karl-Höll-Str. 16 • 6923 Lauterach • T 05574 24006 • www.moebelart.at
Mo geschlossen, Di - Fr 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 15 Uhr





**WIR
SUCHEN**

DICH

**WIR BIETEN DIR TOP-LEHRSTELLEN IN DER METALL-
TECHNIK (ZERSpanUNG UND MASCHINENBAU),
PRODUKTIONSTECHNIK UND METALLBEARBEITUNG!**



meusburger.com

www.meusburger.com/lehre

QR-Code-Reader
downloaden,
Code scannen
und Fan werden
auf Facebook!



Marktgemeinde Lauterach

Seniorenball im Hofsteigsaal

Auch heuer konnte die Obfrau des Seniorenausschusses GR Katharina Pfanner wieder zahlreiche Gäste zum traditionellen Seniorenball im Hofsteigsaal begrüßen. Rudi Weingärtner begleitete die Seniorinnen und Senioren mit seiner humorvollen Moderation durch den Nachmittag. Für musikalische Stimmung sorgte das Trio „Cornellis“. Höhepunkte des Nachmittags waren die Kinder- Teenie- und die große Garde mit ihren Showprogrammen. Aber auch die Tanzgruppe der danceart company und der Akrobat Robert Choinka sorgten für gute Laune unter den Gästen.



GR Katharina Pfanner hieß Ehrenringträger Rudolf Spettel herzlich willkommen



Bgm Elmar Rhomberg begrüßte u.a. Trudi Flatz und die Ehrenobfrau des Frauenbundes Guta Leni Nahm



Annette King mit Rosi Steger



Das Trio Cornellis sorgte für flotte Tanzmusik



Moderator Rudi Weingärtner mit Obfrau des Seniorenausschusses GR Katharina Pfanner



Die Tanzgruppe danceart company mit ihrer Aufführung „Mamma Mia“



Die Gardemädchen bezauberten mit ihrer tollen Showeinlage



Auch die kleinen Gardemädchen begeisterten das Publikum



Akrobat Robert Choinka



Getanzt wurde nicht nur zu „the wanderer“



Die Mäuschen bekamen tosenden Applaus



Gassner Hermann mit Gattin Annelies, Werner Diem mit Gattin Helene



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Johann und Roswitha Eder, Mäderstraße 18, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Als Leiter, Kassier Wirtschaftsvorstand und Mitglied des Bauausschusses der Kolpingfamilie in Bregenz verbringt Hans Eder viel Zeit. Gemeinsam mit seiner Frau genießt er Wellnessurlaube und Kulturreisen.



90. Geburtstag

Herr **Ludwig Lang**, Austraße 3a, feierte seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar lernte in seiner Jugend das Handwerk des Schuhmachers. Danach arbeitete er viele Jahre mit seiner Gattin im Landesmuseum in Bregenz.



80. Geburtstag

Herr **Friedrich Lenz**, Heufurtweg 5/1, feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Der Jubilar freut sich über die Besuche von seinen zwei Kindern und seinem Enkelkind. Das Geburtstagskind jasst gerne in gemütlicher Runde und ist sehr am Gemeindegeschehen interessiert.



80. Geburtstag

Herr **Erhard Wolf**, Blumenweg 10, feierte seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit. Der Jubilar ist noch häufig in seiner Firma Stanzformbau in Wolfurt anzutreffen. In seinem Gartenteich hält sich das Geburtstagskind prachtvolle japanische Koi Fische.



Geburtstage März

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1937	Filzmaier Matthias , Achstraße 5	75
02.03.1938	Dietrich Hilmar , Montfortplatz 14/3	74
02.03.1940	Meusbürger Erich , Jägerstraße 38	72
03.03.1942	Kis Ana , Morgenstraße 10c	70
03.03.1940	Schregenberger Sr. Ilse , Lindenweg 8/3	72
04.03.1940	Maier Hannelore , Pariserstraße 6/4	72
04.03.1935	Schedler Siglinde , Bundesstraße 76/2	77
04.03.1942	Stark Helene , Austraße 16/2	70
05.03.1925	Hammerle Emilie , Karl-Höll-Straße 10/8	87
05.03.1941	Metzler Christine , Kaltenbrunnenstr. 8/3	71
06.03.1941	Geiger Karl , Lerchenauerstraße 40a/2	71
06.03.1935	Germann Rudolf , Bundesstraße 67a/1	77
07.03.1940	Schertler Hermann , Jägerstraße 24	72
09.03.1941	Mätzler Günter , Lochbachstraße 14	71
10.03.1931	Brauchle Helene , Pariserstraße 19	81
10.03.1940	Friedrich Gerhard , Im Haag 22	72
12.03.1941	Heim Helmut , Hofsteigstraße 2b/1	71
12.03.1939	Jäger Margarete , Quellengasse 15	73
13.03.1932	Heinz Martha , Bahnhofstraße 56/1	80
14.03.1929	Berkmann Josef , Forellenweg 7/1	83
14.03.1933	Krenkel Herlinde , Herrengutgasse 4/2	79
15.03.1921	Schmidt Antonia , Achstraße 15/2	91
16.03.1939	Robl Ernestine , Bahnhofstraße 47/4	73
17.03.1923	Froner Franz , Hubertusweg 24/2	89
18.03.1922	Springer Erich , Wälderstraße 11/1	90
19.03.1935	Jochum Theresia , Dammstraße 34	77
19.03.1938	Kamaun Alfred , Kaltenbrunnenstr. 6/13	74
19.03.1942	Riepl Josef , Hofsteigstraße 2b	70
23.03.1938	Koweindl Alois , Weidachstraße 8	74
24.03.1929	Tangl Gertrud , Montfortplatz 9/9	83
25.03.1931	Defranceschi Aloisia , Sonnenstraße 16	81
25.03.1940	Heinzle Fritz , Bahnhofstraße 54/7	72
25.03.1929	Ilmer Paula , Krummenweg 13	83
25.03.1924	Kresser Herma , Gartenweg 12	88
25.03.1920	Nahm Magdalena , Bundesstraße 96/1	92
26.03.1936	Krohm Friedrich , Brunnenweg 4/3	76
28.03.1936	Lais Eugen , Bahnhofstraße 57/22	76
28.03.1936	Scheiber Walter , Im Steinach 28/11	76
28.03.1942	Stampfer Gertrud , Im Wiesengrund 1	70
31.03.1925	Flatz Gertrud , Pohlweg 9/1	87

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Geburten Jänner

Lea Marie der Michaela und des Michael **Vogel**, Steinfeldgasse 8a

Elyesa der Hanife und des Alpay **Kocabay**, Erlensstraße 14/1

Emilian Noel der Nina **Blum**, Unterfeldstraße 12/1

Noelle der Sarah **Karaviotis**, Kirchstraße 33/9

Paulina der Gerlinde und des Matthias **Eberle**, Im Wiesengrund 1a/9

Berat Cafer und **Asu** der Fatma und des Erdogan **Tanriverdi**, Bundesstraße 14/2

Fina Karla der Monika und des Klaus **Wolf**, Mühlestraße 4



Trauungen Jänner

Raimund Grabher und **Katharina Dorn**, Riedstraße 6a

Serkan Yigit und **Cigdem Aras**, Unterfeldstr. 12/2



Verstorbene Jänner

Moosbrugger Maria, Montfortplatz 10/8

Ing. Österle Christian, Niederhof 5

Österle Edelberta, Krummenweg 11

Schmidt Elfriede, Fichtenweg 5

Dipl. Ing. Germann Wilfried, Im Haag 13

Eller Josefine, Eichenweg 11/6

Jappel Barbara, Hubertusweg 22/2



Abgabetermin

für das Lauterachfenster April

15. März 2012

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 14. und 28. März
Biomüll: 7., 14., 21. und 28. März
Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte/** jeden Sa von 8 – 12 Uhr, jeden Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr
Sperrmüll: 31. März von 8 – 12 Uhr

Gemeinde

- Mo 5. Kostenlose Rechtsberatung**
17 – 19 Uhr, Altes Kreuz, Bundesstraße 34, im März mit Mag. Andreas Germann
- Mi 7. Elternberatung**
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik
- Kostenlose Energieberatung**
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43 in Wolfurt

Veranstaltungen

- Do 1. Familienfrühstück**
jeden Do von 9 – 11 Uhr in der alten Seifenfabrik
weitere Infos Seite 29
Veranstalter: Infantibus
- Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Fr 2. Ausstellung „im Wandel der Zeit“**
18 Uhr im SeneCura Sozialzentrum
weitere Infos Seite 30
- Sa 3. Spiele der U14, U16 Jugend und Herren-Team**
14.30 Uhr U14 - HC Hohenems, 16 Uhr U16 - TSG Ehingen, 18 Uhr Herren - HC Lustenau 2 in der Sporthalle Mittelschule
Veranstalter: HC Bodensee
- So 4. Herren gegen TSZ Lindenberg**
17 Uhr in der Sporthalle Mittelschule
Veranstalter: HC Bodensee
- Mo 5. Generalversammlung des Krankenpflegevereins**
19 Uhr im Hofsteigsaal, 20 Uhr Vortrag „Essen im besten Alter – Genießen hält jung“
- Lebenslust statt Altersfrust**
19.30 – 21.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura
Eintritt: Euro 5,- Referentin: Elke Maria Riedmann
Infos: Annette King T 6802-16, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach & Connexia
- Di 6. Jahreshauptversammlung Pensionistenverband**
14.30 Uhr im Hofsteigsaal

- Di 6. Familientreff**
jeden Di von 15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik
weitere Infos Seite 29
Veranstalter: Infantibus

Nähworkshop

19 – 20.15 Uhr in der Alten Seifenfabrik für Anfänger und Fortgeschrittene. Anmeldung: Natascha Müller T 0676/7242866, weitere Infos Seite 29
Veranstalter: Infantibus

- Mi 7. Shiatsu für Baby`s von 4 Wochen – 12 Monaten**
14.30 – 15.30 Uhr, Alte Seifenfabrik. Leitung/
Anmeldung: Manuela Meusburger T 0650/5534500
weitere Infos Seite 29
Veranstalter: Infantibus

Shiatsu und Bewegungsspiele, 3 – 6 Jahre

16 – 17 Uhr mit Begleitung, Alte Seifenfabrik. Leitung/
Anmeldung: Manuela Meusburger T 0650/5534500
weitere Infos Seite 29
Veranstalter: Infantibus

Jahrgängerhock 1950

19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof, Backhendlessen
Anmeldung T 0664/1656202

- Do 8. Kneipp Aktiv-Club Wanderung**
je nach Witterung. Auskünfte: Matthias Filzmaier
T 0664/3204114, Adelinde Hertenagel T 0650/3007673

- Fr 9. Die Farbe Rot**
19 Uhr, Rathaus, großer Rathaussaal, Fotoausstellung
von Dietmar Wanko, weitere Infos Seite 32

- Sa 10. Basar für Kinderbekleidung und Spielsachen**
14 – 16.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik

Spiele der U12 und U16 Jugend

14 Uhr U12 - A1 Bregenz 2, 15.15 Uhr U16 - HC Hard in der Sporthalle Mittelschule
Veranstalter: HC Bodensee

Winterschnittkurs

13.30 Uhr bei Karina u. Gerhard Kolb, Niederhof 25, geschnitten werden Halbstamm und Spindelbäume.
Ausweichtermin Sa 17. März. Kursreferent: Werner Hauser. Veranstalter Obst und Gartenbauverein

- Fr 16. Vom Impfen**
19.30 – 22 Uhr, Alte Seifenfabrik, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 29
Veranstalter: Infantibus

Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein

20 Uhr Im Hofsteigsaal. Referent: Ing. Harald Rammel
Thema: Nutz- und Ziergarten, mach mehr daraus

- Sa 17. HC Bodensee: Herren gegen HCL Vogt**
19 Uhr in der Sporthalle Mittelschule



So 18. U10 Spieltag aller Handballvereine in Vorarlberg
10 Uhr in der Sporthalle Mittelschule
Veranstalter: HC Bodensee

„Take Five“ musikalischer Brunch
10.30 – 13.30 Uhr im Vereinshaus Wolfurt. Es spielen diverse Workshops der Musikschule, lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch verwöhnen, Eintritt frei
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Familiengottesdienst
10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend laden wir alle recht herzlich zum Suppenessen ins Pfarrheim ein. Bitte beachten: um 9 Uhr in der Pfarrkirche und um 10.30 Uhr im Unterfeld entfallen die Hl. Messen!

Filmfestival – Klappe die 2.
11 Uhr im Hofsteigsaal Wiederholungskonzert
Veranstalter: Männerchor

Mo 19. Blutspendeaktion der Pfadfinder
17 – 21 Uhr im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2,
weitere Infos Seite 35

Di 20. Jassnachmittag Pensionistenverband
14 Uhr im Achstüble

Do 22. Jassnachmittag Seniorenbund
14 Uhr im Cafe an der Ach

Kneipp Aktiv-Club Wanderung
je nach Witterung. Auskünfte: Matthias Filzmaier
T0664/3204114, Adelinde Hertnagel T0650/3007673

Auftaktveranstaltung Aktion Demenz
19.30 Uhr im Rathausaal, 1. OG, Hofsteigstraße 2a,
Eintritt: frei, weitere Infos Seite 33
Veranstaltung: Marktgemeinde Lauterach

Sa 24. Spiele der U12, U16 Jugend und Herren-Team
14 Uhr U12 - TSD Dornbirn, 17 Uhr U16 - TSB Ravensburg, 19 Uhr Herren - TSD Dornbirn
Sporthalle Mittelschule
Veranstalter: HC Bodensee

Vorträge Heilfasten
24. März – 2. April jeweils täglich um 18.30 Uhr im Kirchfeld, Bundesstraße 69a. Kosten: Euro 40,-
Anmeldung: Katharina Pfanner T 0699/11101914
weitere Infos Seite 30
Veranstalter: Frauen/Männerreferat

Mi 28. Kasperltheater
16 – ca. 16.25 Uhr im Pfarrheim, ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 29
Veranstalter: Infantibus

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
18.30 Uhr in der Aula Mittelschule Wolfurt
Klasse: René Katter, Gitarre

Do 29. Mitanand Seniorencafe
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

Fr 30. Palmbuschbinden
14.30 – 16 Uhr Palmbuschbinden im Hof der Schule Unterfeld. Grünmaterial und einfache Bänder werden zur Verfügung gestellt.
Veranstalter: Arbeitskreis Ehe und Familie der Pfarre

Notdienste

Praktische Ärzte

1. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
2. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
3. März	Dr. H. Gasser	T 05578/75267
4. März	Dr. Groß	T 05574/82161
5. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
6. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
7. März	Dr. Groß	T 05574/82161
8. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
9. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
10. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
11. März	Dr. T. Horvath	T 05574/61404
12. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
13. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
14. März	Dr. Groß	T 05574/82161
15. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
16. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
17. März	Dr. Kleiner	T 05574/83187
18. März	Dr. Piringer	T 05578/75566
19. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
20. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
21. März	Dr. Groß	T 05574/82161
22. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
23. März	Dr. Groß	T 05574/82161
24. März	Dr. Rüdissler	T 05578/72660
25. März	Dr. Stöckl	T 05574/75962
26. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
27. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
28. März	Dr. Groß	T 05574/82161
29. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
30. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
31. März	Dr. W. Tonko	T 05574/73126

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133
Krankenpflegeverein T 05574/82880
Polizeiinspektion Lauterach T 059133 – 808132
Pfarramt, Bundesstraße 77, T 71221
Gemeindeamt Lauterach T 6802-10





Zinshoch in der Region Machen Sie mehr aus Ihrem Geld. Jetzt sicher anlegen.

Ihr Kapital bleibt in der Region. Das Kapitalsparbuch der Volksbank Vorarlberg als ideale Sparform für sichere und ertragreiche Einmalveranlagung: Profitieren Sie jetzt von fixen Zinsen in Höhe von 2,125 % p.a. bei einer kurzen Laufzeit von 12 Monaten.

Impressum März 2012 | Nr. 68: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Apotheke am Montfortplatz, Baur Angelika, Dobler Reinhard, Drucker Heide-Ulla, Energieinstitut Vorarlberg, Fessler Ernst Gisinger Margit, Greußing Josef, Guth Barbara, Kalb Artur, Karg Viola, Kees Christine, Kleinkindbetreuung Alte Landstraße, Kresser Mag. Simon, Mathis Gerhard, mitnand – Lauterach hilft, ÖBB Zipin Melanie, Pfadfinder, Pfanner Katharina, planb Schmid Gerhard, Ploss Edith, Rüdiger Birgit, Schertler Peter, Stelzl Monika, Waibel Herbert, Weingärtner Rudi, Zumtobel René

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Raiffeisenbank
am Bodensee



Ein Schritt voraus mit dem
RAIFFEISEN WOHN-SPARKONTO mit BONUS

2%*

Wenn's ums Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Hard: +43 5574 6856 -170, Lauterach: +43 5574 71253 - 222, Höchst: +43 5578 75208 - 432
* Bonusvoraussetzung siehe Bedingungen für das Raiffeisen Wohn-Sparkonto
Angebot gültig bis 30.06.2012

www.bodenseebank.at